



Fort- und Weiterbildungen in den Gesundheitsfachberufen

Bildungsangebote 2024

Grußworte

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen,

es ist uns eine große Freude, Ihnen auch 2024 ein vielseitiges und fachkundiges Bildungsangebot anzubieten. Unser neues Angebot berücksichtigt nunmehr alle in einem Gesundheitsfachberuf Tätigen. In der Gesundheitsbranche kommt es darauf an, stets auf dem neuesten Stand zu sein und sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Unsere Bildungsangebote sind darauf ausgerichtet, Ihnen die bestmöglichen Werkzeuge und Kenntnisse zu vermitteln, um Ihre Patienten noch besser zu unterstützen. In diesem Katalog finden Sie eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsangeboten, die auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Ob Sie Ihr Wissen vertiefen, neue Fähigkeiten erlernen oder Ihre berufliche Karriere vorantreiben möchten – hier werden Sie sicherlich das Passende finden.

Wir haben eng mit Ihnen und mit Fachexperten zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass die Bildungsangebote relevant und praxisnah gestaltet sind. Wir sind überzeugt, dass Sie von diesen Schulungen profitieren werden und Ihr Fachwissen erweitern können.

Wir möchten Sie ermutigen, diese Gelegenheit zur Fort- und Weiterbildung voll auszunutzen. Investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft und letztendlich in die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihrer Patienten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Inspiration bei Ihrer Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen.

Herzliche Grüße

Evelyn Voigt, Leitung Stabsstelle Bildungsstrategien in den Gesundheitsfachberufen

René Kelling, Pflegedirektor

Allgemeine Hinweise

Anmeldung

- » Um sich für eine von Ihnen ausgewählte Veranstaltung anzumelden, stimmen Sie sich bitte mit Ihrem Vorgesetzten ab. Die Anmeldung nehmen Sie selbst oder Ihr Vorgesetzter im Online-Portal DOSIS der Medizinischen Fakultät der Universität Jena vor. Schulungen zum Online-Portal DOSIS werden nach individueller Absprache angeboten.
- » Externe Teilnehmer nutzen bitte das am Ende befindliche Anmeldeformular in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog.
- » Für jede Veranstaltung ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.
- » Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie und Ihr Vorgesetzter via E-Mail eine Anmeldebestätigung. Ihr Vorgesetzter wird eine Stellungnahme zu Ihrer Anmeldung abgeben.
- » Zulassungen werden erst nach Anmeldeschluss durchgeführt. Nach Prüfung aller Anmeldungen erhalten Sie via E-Mail Ihren Zulassungsentscheid oder eine Absage unter Angabe der Gründe.

Teilnahmebedingungen

- » Beachten Sie bitte, dass die Anmeldung rechtzeitig unter Beachtung der angegebenen Anmeldefristen erfolgen muss.
- » Ziel ist es jedem Mitarbeiter die Fortbildung zu ermöglichen, soweit dienstliche Gründe dem nicht entgegenstehen. Bei Fortbildungen mit begrenzter Teilnehmerkapazität erhalten Sie automatisch eine Anmeldebestätigung für die nächste angebotene Veranstaltung zu dem Thema, falls Ihre Anmeldung aus Kapazitätsgründen keine Berücksichtigung finden konnte.
- » Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung aus dienstlichen oder persönlichen Gründen nicht teilnehmen können, bitten wir Sie sich umgehend via E-Mail oder telefonisch unter Nr.: 395154 abzumelden.

weitere Anmerkungen

- » Die Teilnahme an den Fortbildungen ist für UKJ-Mitarbeiter kostenfrei. Gegebenenfalls anfallende Zusatzkosten für Gäste sind gesondert ausgewiesen.
- » Die Zeit in der die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen stattfinden ist grundsätzlich Arbeitszeit.
- » Nach Abschluss jeder Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung via E-Mail.
- » In Ausnahmefällen kann es zu Terminverlegungen kommen. Diese geben wir rechtzeitig bekannt.
- » Wir behalten uns vor Veranstaltungen bei zu geringer Beteiligung abzusagen. Bei Ausfall einer Veranstaltung werden Sie natürlich umgehend informiert.
- » Die Fortbildungen sind in die Schwerpunkte **Kompetent pflegen**, **Kompetent führen** und **Kompetent anleiten** unterteilt.
- » Eine Vielzahl von Seminaren im Bereich **Kompetent Pflegen** eignen sich zur Wissensvermittlung für Neueinsteiger am UKJ. Diese sind gesondert gekennzeichnet:
 - 1) Wissen für Neueinsteiger am UKJ**
- » Fortbildungen im Bereich **Kompetent führen** sind vorzugsweise für leitende Mitarbeiter der Gesundheitsfachberufe geplant und eignen sich zusätzlich zur Führungskräfteentwicklung.
- » Das Fortbildungsangebot mit berufspädagogischen Themen im Bereich **Kompetent anleiten** ist zunächst den Praxisanleitern vorbehalten. Die Seminare dienen zur Realisierung der geforderten 24 berufspädagogischen Stunden zur Fortbildung der Praxisanleiter.

Ansprechpartner

Für Fragen und Anregungen rund um das Fortbildungsprogramm für Mitarbeiter der Gesundheitsfachberufe stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Pflegefortbildung gern zur Verfügung.

Marlene Stellenberger | Leitung Pflegefortbildung

Telefon: 03641 9-39 51 55

E-Mail: Pflegefortbildung@med.uni-jena.de

Vanessa Gaspar | Mitarbeiterin Pflegefortbildung

Telefon: 03641 9-39 51 54

E-Mail: vanessa.gaspar@med.uni-jena.de

Inhaltsverzeichnis

GRUSSWORTE	3
ALLGEMEINE HINWEISE	4
FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR GESUNDHEITSFACHBERUFE	18
Kompetent pflegen – Ausgewählte diagnostische & therapeutische Maßnahmen	19
Grundlagen des EKG und seine Veränderungen/Grundlagen der Infusionstherapie/Medikamente in ihrer Wirkung und Anwendung ¹⁾	19
Kompetent pflegen – Ausgewählte komplementäre Pflegemethoden	20
Grundlagen der Aromapflege/Wickel und Auflagen ¹⁾	20
Basale Stimulation ® in der Kinderkrankenpflege – Grundlagenwissen ¹⁾	21
Basale Stimulation ® in der Krankenpflege – Grundlagenwissen	22
Basale Stimulation ® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene	23
Kompetent pflegen – Ausgewählte Pflegephänomene & pflegerische Handlungen	24
Pflegephänomen Atmung ¹⁾	24
Pflegephänomen Dekubitus ¹⁾	25
Pflegephänomen Ernährung und Ausscheidung ¹⁾	26
Pflegephänomen Schmerz ¹⁾	27
Pflegephänomen Wunde ¹⁾	28
Kompetent pflegen – Ausgewählte physiotherapeutische Behandlungskonzepte	29
Klinische Kompressionstherapie / EPS Sturzprävention / Bobath - Konzept ¹⁾	29
Kompetent pflegen – Ausgewählte psychische Erkrankungen & pflegerische Handlungen	30
Alkoholabhängigkeit/ Posttraumatische Belastungsstörung / Substanzabhängigkeiten / Psychosen ¹⁾	30
Essstörungen/Persönlichkeitsstörungen/Umgang mit lebensmüden Patienten ¹⁾	31

Kompetent pflegen – Begleitung am Lebensende	32
Gesprächsführung in schwierigen Situationen/ Aufgaben des Sozial- und Hospizdienstes/Ethische Fallberatung	32
Pflege und Begleitung sterbender Patienten/ Psychosoziale Begleitung schwerkranker Kinder und deren Familien Schmerzmanagement/ Ambulanter Hospizdienst	33
Kompetent pflegen – Pflorgetechniken	34
Besonderheiten im Umgang mit einem Portsystem/ Umgang und Verbandwechsel bei Patienten mit einem PICC-Line Katheter/ Pflege bei Patienten mit einem zentralen Venenkatheter ¹⁾	34
Die korrekte Blutentnahme/ Pflege bei Biopsien und Punktionen/ Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen/ Legen einer peripheren Venenverweilkanüle ¹⁾	35
Umgang mit Zytostatika	36
Kompetent pflegen	37
Anti-Ärger-Strategie und Humor hilft pflegen ¹⁾	37
Geschlechtliche Vielfalt – gendergerecht pflegen ¹⁾	38
Interkulturelle Pflege ¹⁾	39
KOK-Schulung	40
Patientenberatung in der Pflegepraxis ¹⁾	41
Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen ¹⁾	42
Praxisseminar Demenz ¹⁾	43
Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2 ¹⁾	44
Praxisseminar Hygienisches Arbeiten ¹⁾	45
Servicequalität – Kommunikation wie im Hotel?! ¹⁾	46
Transplantationspflege	47
Transplantationspflege – Speziell.	48
Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggression und freiheitsentziehenden Maßnahmen im klinischen Alltag ¹⁾	49

Kompetent führen	50
Agile Instrumente der Führung / Veränderungen modern begleiten	50
Baby Boomer und Digital Natives – Generationendiversität	51
Gesunde Führung für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen	52
Kompetenzmanagement für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen	53
Konfliktmanagement für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen ..	54
Selbstorganisation und Priorisierung im Führungsalltag	55
Selbstreflexion der eigenen Führungsrolle im Alltag	56
Souveräne Rhetorik für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen	57
 Kompetent anleiten	 58
Angehörigen- und Patientenanleitung und Lernende im situativem Kontext	58
Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen / Feedback im Einsatz	59
Beziehungskompetenz für die Praxisanleitung stärken	60
Die Selbstreflexion Lernender in Lernentwicklungsgesprächen und Lernberatung fördern	61
Digitale Kompetenz in der Praxisanleitung	62
Geschlechtliche Vielfalt in der Ausbildung	63
Kompetenzbereiche im Theorie - Praxis - Transfer Curriculum vs. Praxiseinsätze	64
Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess	65
Konfliktmanagement in der Praxisanleitung/ Generationenmanagement	66
Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden	67
PAL - Update	68
Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung	69
Praxisanleitung goes digital	70
Professionalisierung in der Praxisanleitung/ Stärkung des eigenen Fachwissens	71
Protokollierung von Prüfungsleistungen in der Pflege/ Zwischenprüfungen – Regularien nach PflBG	72

Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Schülern	73
Rechtsgrundlagen in der Ausbildung	74
Spielend Lernen	75
Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Ausbildung	76
Wie gestalte ich eine Anleitung? und Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten	77
Wieviel ICH gehört in eine Anleitung?	78

WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR GESUNDHEITSFACHBERUFE 79

Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege	80
Weiterbildung Notfallpflege	81
Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege	82
Weiterbildung Pflege im Operationsdienst	83
Weiterbildung Pflege in der Onkologie	84
Weiterbildung zum Praxisanleiter/zur Praxisanleiterin	85
Weiterbildung zur Fachpflegekraft in der Palliativversorgung	86
Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen	87

ANMELDEFORMULAR FÜR EXTERNE TEILNEHMER 89

Monatsübersicht Januar 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
16.01.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Alkoholabhängigkeit/ Posttraumatische Belastungsstörung/ Substanzabhängigkeiten/ Psychosen	K-12/24	31
23.01.2024/ 24.01.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Transplantationspflegetage	K-28/24	48
24.01.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess	K-46/24 (A)	66
24.01.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Grundlagen der Aromapflege	K-02/24 (A)	21
25.01.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Praxisseminar Demenz	K-24/24 (A)	44
	25.01.2024 und 26.01.2024	08.00 – 16.00 Uhr KOK – Schulung		41
30.01.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Atmung	K-06/24 (A)	25

Monatsübersicht Februar 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
01.02.2024	14.00 – 16.00 Uhr	Praxisseminar Hygienisches Arbeiten	K-26/24 (A)	46
06.02.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Besonderheiten im Umgang mit einem Portsystem/Umgang und Verbandwechsel bei Patienten mit einem PICC-Line Katheter/ Pflege bei Patienten mit einem ZVK	K-16/24 (A)	35
07.02.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Angehörigen und Patientenanleitung – Lernende im situativen Kontext	K-39/24 (A)	59
08.02.2024	14.00 – 15.30 Uhr	PAL- Update	K-49/24 (A)	69
21.02.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Kompetenzbereiche im TheoriePraxis- Transfer (Curriculum vs. Praxiseinsätze)	K-45/24 (A)	65
22.02.2024	14.00 – 15.30 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K-18/24 (A)	37
28.02.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen/ Feedback im Einsatz	K-40/24 (A)	60
29.02.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Beziehungskompetenz für die Praxisanleitung stärken	K-41/24 (A)	61

Monatsübersicht März 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
		07.03.2024 08.00 – 16.30 Uhr 2. Onkologischer Pflorgetag des Mitteldeutschen Krebszentrums am UKJ		
11.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Auszubildenden	K-54/24 (A)	74
12.03.2024	14.00 – 16.00 Uhr	Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden	K-48/24 (A)	68
13.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Grundlagen des EKG/ Grundlagen der Infusionstherapie/ Medikamente in ihrer Wirkung und Anwendung	K-01/24 (A)	20
14.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Die korrekte Blutentnahme/ Pflege bei Biopsien und Punktionen/ Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen/ Legen einer peripheren Venenverweilkanüle	K-17/24 (A)	36
18.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Konfliktmanagement in der Praxisanleitung/ Generationenmanagement	K-47/24 (A)	67
19.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Servicequalität – Kommunikation wie im Hotel?!	K-27/24	47
21.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Dekubitus	K-07/24 (A)	26
21.03.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Selbstreflexion der eigenen Führungsrolle im Alltag	K-37/24	57

Monatsübersicht April 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
08.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Die Selbstreflexion Lernender in Lernberatung und Lernentwicklungsgesprächen fördern	K-42/24 (A)	62
10.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Essstörungen/ Persönlichkeitsstörungen/ Umgang mit lebensmüden Patienten	K-13/24	32
10.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Gesprächsführung in schwierigen Situationen/ Aufgaben des Sozialdienstes/ Ethische Fallberatung/Aufgaben des Hospizdienstes	K-14/24	33
11.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Digitale Kompetenz in der Praxisanleitung	K-43/24	63
11.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Praxisseminar Diabetes	K-25/24 (A)	45
16.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggression und FEM	K-30/24 (A)	50
17.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung	K-50/24 (A)	70
18.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Professionalisierung in der Praxisanleitung/ Stärkung des eigenen Fachwissens	K-52/24 (A)	72
		18.04.2024 und 19.04.2024 08.00 – 16.00 Uhr KOK – Schulung		41
22.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Interkulturelle Pflege	K-21/24 (A)	40
23.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Praxisanleitung goes digital	K-51/24	71
24.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Schmerz	K-09/24 (A)	28
25.04.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Selbstorganisation und Priorisierung im Führungsalltag	K-36/24	56
30.04.2024	14.00 – 16.00 Uhr	Wie viel ICH gehört in eine Anleitung?	K-59/24 (A)	79

Monatsübersicht Mai 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
02.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Kompetenzmanagement für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen	K-34/24	54
07.05.2024	14.00 – 15.30 Uhr	Spielend lernen	K-56/24 (A)	76
14.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Protokollierung von Prüfungsleistungen in der Pflege/ Zwischenprüfungen – Regularien nach PflBG	K-53/24 (A)	73
16.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Ausbildung	K-57/24 (A)	77
21.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	PAL-Update	K-49/24 (B)	69
23.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Rechtgrundlagen in der Ausbildung	K-55/24 (A)	75
29.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Transplantationspflege speziell	K-29/24	49
30.05.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Anti – Ärger- Strategien/Humor hilft pflegen	K-19/24	38

Monatsübersicht Juni 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
04.06.2024	14.00 – 15.30 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K-18/24 (B)	37
05.06.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Souveräne Rhetorik für leitende Mitarbeiter / Teamkommunikation	K-38/24	58
03.06.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Ernährung und Ausscheidung	K-08/24 (A)	27
10.06.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Geschlechtliche Vielfalt - Gendergerecht pflegen	K-20/24	39
12.06.2024	14.00 – 16.00 Uhr	Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden	K-48/24 (B)	68
13.06.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Wie gestalte ich eine Anleitung? Interprofessionalität - gemeinsam lernen und arbeiten	K-58/24 (A)	79

Monatsübersicht August 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
21.08.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Grundlagen der Aromapflege	K-02/24 (B)	21
		29.08.2024 und 30.08.2024 08.00 – 16.00 Uhr KOK – Schulung		41

Monatsübersicht September 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
02.09.2024	14.00 – 16.00 Uhr	Praxisseminar Hygienisches Arbeiten	K-26/24 (B)	46
		03.09.2024 und 04.09.2024 MEDCARE – Kongress mit Fachmesse für klinische und außerklinische Patientenversorgung in Leipzig		
05.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Atmung	K-06/24 (B)	25
09.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Die Selbstreflexion Lernender in Lernberatung und Lernentwicklungsgesprächen fördern	K-42/24 (B)	62
10.09.2024	14.00 – 15.30 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K-18/24 (C)	37
11.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Konfliktmanagement in der Praxisanleitung/ Generationenmanagement	K-47/24 (B)	66
12.09.2024	14.00 – 15.30 Uhr	PAL-Update	K-49/24 (C)	69
16.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Besonderheiten im Umgang mit einem Portsystem/Umgang und Verbandwechsel bei Patienten mit einem PICC-Line Katheter/ Pflege bei Patienten mit einem ZVK	K-16/24 (B)	35
18.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Professionalisierung in der Praxisanleitung/ Stärkung des eigenen Fachwissens	K-52/24 (B)	72
19.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggression und FEM	K-30/24 (B)	50

19.09.2024	07:30 – 16:00 Uhr	Konfliktmanagement für leitende Mitarbeiter	K-35/24	55
23.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Angehörigen und Patientenanleitung – Lernende im situativen Kontext	K-39/24 (B)	59
25.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen/ Feedback im Einsatz	K-40/24 (B)	60
26.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Grundlagen der Aromapflege	K-02/24(C)	21
26.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Wunde	K-10/24	29
26.09.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2	K-25/24 (B)	45

Monatsübersicht Oktober 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
14.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Baby Boomer und Digital Natives – Generationendiversität	K-32/24	52
15.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Ernährung und Ausscheidung	K-08/24 (B)	27
15.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Basale Stimulation in der Krankenpflege – Grundlagenwissen	K-03/24	22
16.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Basale Stimulation in der Kinderkrankenpflege	K-04/24	23
17.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Basale Stimulation für Fortgeschrittene	K-05/24	24
22.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Praxisseminar Demenz	K-24/24 (B)	44
24.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Spielend lernen	K-56/24 (B)	76
28.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Wie viel ICH gehört in eine Anleitung?	K-59/24 (B)	79
29.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Geschlechtliche Vielfalt in der Ausbildung	K-44/24	64
30.10.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Protokollierung von Prüfungsleistungen in der Pflege / Zwischenprüfungen Regularien nach PflBG	K-53/24 (B)	73

Monatsübersicht November 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
04.11.2024	14.00 – 15.30 Uhr	Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen	K-23/24	43
05.11.2024	14.00 – 15.30 Uhr	PAL- Update	K-49/24 (D)	69
06.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Wie gestalte ich eine Anleitung? Interprofessionalität gemeinsam lernen und arbeiten	K-58/24 (B)	78
07.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Interkulturelle Pflege	K-21/24 (B)	40
11.11.2024	14.00 – 15.30 Uhr	Umgang mit Zytostatika	K-18/24 (D)	37
12.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Grundlagen des EKG/ Grundlagen der Infusionstherapie/ Medikamente in ihrer Wirkung und Anwendung	K-01/24 (B)	20
13.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Agile Instrumente der Führung/ Veränderungen modern begleiten	K-31/24	51
14.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess	K-46/24 (B)	66
		14.11.202 und 15.11.2024 08.00 – 16.00 Uhr KOK – Schulung		41
18.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Patientenberatung in der Pflegepraxis	K-22/24	42
19.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflege und Begleitung sterbender Patienten/ Psychosoziale Begleitung schwerkranker und sterbender Kinder und deren Familien/ Schmerzmanagement/ Ambulanter Hospizdienst	K-15/24	34
20.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Kompetenzbereiche im TheoriePraxis- Transfer (Curriculum vs. Praxiseinsätze)	K-45/24 (B)	65
21.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Beziehungskompetenz für die Praxisanleitung stärken	K-41/24 (B)	61
25.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Rechtgrundlagen in der Ausbildung	K-55/24 (B)	75
26.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Die korrekte Blutentnahme/ Pflege bei Biopsie und Punktionen/ Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen/Legen einer peripheren Venenverweilkanüle	K-17/24 (B)	36
28.11.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Schmerz	K-09/24 (B)	28

Monatsübersicht Dezember 2023

Termin	Uhrzeit	Seminar	Veranstaltungsnummer	Seite
03.12.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Gesunde Führung für leitende Mitarbeiter	K-33/24	53
04.12.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung	K-50/24 (B)	70
11.12.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Klinische Kompressionstherapie/ EPS Sturzprävention/ Therapeutisch- aktivierende Pflege nach Bobath	K-11/24	30
12.12.2024	14.00 – 16.00 Uhr	Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Ausbildung	K-57/24 (B)	77
18.12.2024	07.30 – 16.00 Uhr	Pflegephänomen Dekubitus	K-07/24 (B)	26

FORTBILDUNGSANGEBOTE für Gesundheitsfachberufe

Kompetent pflegen – Ausgewählte diagnostische & therapeutische Maßnahmen

Grundlagen des EKG und seine Veränderungen/ Grundlagen der Infusionstherapie/Medikamente in ihrer Wirkung und Anwendung ¹⁾

Ziel Viele Pflegefachkräfte haben in ihrem Arbeitsalltag mit dem Elektrokardiogramm, der Infusionstherapie und der Wirkung und Anwendung von Medikamenten zu tun. In dem Seminar werden ihnen alle Grundlagen vermittelt, die sie für das Verständnis des EKGs, der Infusionstherapie und der Wirkungsweise von Medikamente benötigen. Zudem erhalten sie grundlegendes Wissen zu pflegerischen Besonderheiten im Umgang mit diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen.

Inhalte**Teil 1**

- » Grundlagen des EKG mit Definition, Geschichte und Indikationen
- » EKG-Ableitungen, EKG-Verfahren, EKG-Veränderungen und mögliche Interpretationen
- » Grundlagen, Komplikationen und Formen der intravenösen Infusion (Schwerkraft-, Druckinfusion)

Teil 2

- » Arten und korrekter Umgang mit intravenösen Zugängen (PVK, ZVK, Port, PICC Line)
- » Inkompatibilitäten bzw. welche Medikamente dürfen nicht gemeinsam appliziert werden

Teil 3

- » Medikamente zur oralen Einnahme (Tropfen, Säfte, Tabletten) und zum Inhalieren
- » Anwendung von wirkstoffhaltigen Pflastern
- » Subkutane und intravenöse Applikation
- » Lagerung von Arzneimittel und Strategien zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten

Prof. Dr. Ralf Surber – Leitender Oberarzt, Leiter Elektrophysiologie, Klinik für Innere Medizin I UKJ
Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin Klinikapotheke UKJ

Ort

Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer

07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr

80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.03.2024	K-01/24 (A)	13.02.2024
12.11.2024	K-01/24 (B)	12.10.2024

Grundlagen der Aromapflege/Wickel und Auflagen ¹⁾

Ziel Die Aromatherapie hat nicht nur einen pharmakologischen Effekt, sondern gleichzeitig auch eine positive Wirkung auf die Psyche. Aromaöle regen das Immunsystem an, beeinflussen körperliche und seelische Erkrankungen und Stimmungslagen auf wohlthuende Art. Dieses Seminar soll als Anregung und Anleitung zur praktischen Anwendung in der täglichen Pflege von Patienten dienen. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in das Grundlagenwissen der Aromatherapie und Aromapflege, in die Welt der Geruchswahrnehmung und in die Wirkung der duftenden und fetten Pflanzenöle.

Inhalte

- » Bedeutung des Geruchssinns
- » Einführung in die Aromapflege (Dosierung, Qualität, Dokumentation, Aromapflege, -therapie etc.)
- » Einsatz der ätherischen Öle in der pflegerischen und begleitenden Arbeit
- » Möglichkeiten und Grenzen der Aromatherapie
- » Die fetten Öle und ihre allgemeine Anwendung und Wirkungsweise
- » Einführung in Wickel und Auflagen, Teilbäder und Körperpflege

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 15 begrenzt.

Referentin Kersten Runge

Ort Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.01.2024	K-02/24 (A)	24.12.2023
21.08.2024	K-02/24 (B)	21.07.2024
26.09.2024	K-02/24 (C)	26.08.2024

Kompetent pflegen – Ausgewählte komplementäre Pflegemethoden

Basale Stimulation® in der Kinderkrankenpflege – Grundlagenwissen ¹⁾

- Ziel** Die Basale Stimulation gilt als eines der am häufigsten angewendeten Pflegekonzepte zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Kinder und Jugendlicher. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation kann durch schwere Krankheiten beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken. Die grundlegenden Aspekte sollen dabei verinnerlicht werden, insbesondere die individuelle Wahrnehmung und achtsame Beziehung zum kleinen Patienten sowie die Berührungsqualität.
- Inhalte**
- » Kennenlernen theoretischer Grundlagen des Konzeptes
 - » Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche
 - » Grundlagen zur Basalen Stimulation mit Wahrnehmungsübungen und Eigenerfahrungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen der Pflege aus Arbeitsbereichen mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin Basale Stimulation in der Pflege, Adelsdorf
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!

¹⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
15.10.2024	K-03/24	15.09.2024

Basale Stimulation® in der Krankenpflege – Grundlagenwissen

- Ziel** Die Basale Stimulation gilt als eines der am häufigsten angewendeten Pflegekonzepte zur Förderung wahrnehmungsbeeinträchtigter Menschen. Das kann unter anderem Patienten nach Schlaganfall, nach schweren Kopfverletzungen, sterbende, verwirrte, immobile und betagte Patienten betreffen. Das Gefühl für den eigenen Körper, die räumliche Orientierung, die Sinneswahrnehmung und Kommunikation kann durch schwere Krankheiten oder lange Bettlägerigkeit beeinträchtigt werden. Das Konzept der Basalen Stimulation soll dem entgegenwirken.
- Inhalte**
- » Kennenlernen theoretischer Grundlagen des Konzeptes
 - » Wahrnehmungsmöglichkeiten, Aktivierung unterschiedlicher Wahrnehmungsbereiche
 - » Grundlagen zur Basalen Stimulation mit Wahrnehmungsübungen und Eigenerfahrungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen der Pflege aus Arbeitsbereichen mit wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten sowie Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin Basale Stimulation in der Pflege, Adelsdorf
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.10.2024	K-04/24	16.09.2024

Kompetent pflegen – Ausgewählte komplementäre Pflegemethoden

Basale Stimulation® in der Kranken- und Kinderkrankenpflege für Fortgeschrittene

- Ziel** Vertiefung der Thematik Basale Stimulation in der Pflege aus dem Einführungstag (somatische, vibratorische und vestibuläre Wahrnehmung).
- Inhalte**
- » Erläuterungen zu den weiteren Wahrnehmungsbereichen (visuelle, Auditive, oral-/olfaktorische, taktil-/haptische Wahrnehmung)
 - » Gestaltung von Pflege und Umfeld
 - » Begegnungen mit Wahrnehmungsbeeinträchtigten Patienten durch gezielte Angebote an die verschiedenen Wahrnehmungsbereiche gestalten, Ressourcen fördern und erhalten
 - » Wahrnehmungsübungen, Fallbesprechungen, Eigenerfahrungen
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen in der Krankenpflege/ und Kinderkrankenpflege, die bereits am Grundlagenseminar der Referentin teilgenommen haben.
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 15 begrenzt.
- Referentin** Birte Borchling-Dorn – Kinderkrankenschwester, Praxisanleiterin Basale Stimulation in der Pflege, Adelsdorf
- Ort** Klinikum Lobeda, Seminarraum Palliativmedizin
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Hinweis: Bitte bringen Sie zum Seminar bequeme Kleidung und eine Decke/Isomatte, Handtuch, Waschhandschuh und einen Löffel mit!

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.10.2024	K-05/24	17.09.2024

Pflegephänomen Atmung ¹⁾

- Ziel** Die Atmung ist ein grundlegender physiologischer Prozess, der essentiell für das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Patienten ist. Um jedoch eine optimale Pflege zu gewährleisten, müssen wir uns mit spezifischen Themen befassen, die die Atmung betreffen. Unser Ziel ist es, Ihnen das nötige Wissen und die erforderlichen Fähigkeiten zu vermitteln, um eine qualitativ hochwertige Pflege für Patienten mit Atmungsproblemen zu gewährleisten.
- Inhalte**
- » EPS Pneumonieprophylaxe
 - » Besonderheiten im Umgang mit COPD und Asthma
 - » Tracheostomapflege
 - » EPS Förderung der Mundgesundheit
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Susan Zebrowski und Josephin Schwarze – Pflegefachkräfte Station B230 UKJ
Kerstin Ehrhardt – Stationsleitung Hals-Nasen-Ohren- Klinik UKJ
Ralf Hochmuth – Leitung Weiterbildung Pflege in der Onkologie UKJ
- Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
30.01.2024	K-06/24 (A)	30.12.2023
05.09.2024	K-06/24 (B)	05.08.2024

Kompetent pflegen – Ausgewählte Pflegephänomene & pflegerische Handlungen

Pflegephänomen Dekubitus ¹⁾

- Ziel** Für die bedarfsgerechte Wundversorgung eines Patienten und eine korrekte Pflegedokumentation hat die Differenzierung zwischen Dekubitus, inkontinenzassoziierte Dermatitis (IAD) und anderer Wunden eine entscheidende Relevanz. Die Veranstaltung soll dazu dienen Kenntnisse zum Dekubitus und zur inkontinenzassoziierten Dermatitis zu vermitteln bzw. zu vertiefen, um den Unterschied zwischen den verschiedenen Hautschäden zu erkennen und den Patienten bedarfsgerecht zu versorgen.
- Inhalte**
- » Bedeutung EPS Dekubitusprophylaxe
 - » Dekubitusrisikofaktoren
 - » Einschätzung Dekubitusrisiko
 - » Dekubitus vs. IAD
 - » Bewegungsförderung, druckverteilende Hilfsmittel
 - » Bedeutung Hautpflege und Hautschutz
 - » Rechtliche Aspekte
 - » Bedeutung der Dekubitusprophylaxe für die externe Qualitätssicherung
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflegebereich
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Juliana Jambor – Krankenschwester, Klinik für Kinder – und Jugendmedizin UKJ
Astrid Hoppe – Krankenschwester und Wundexpertin, Klinik für Dermatologie UKJ
Veit Kinne – Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Wundexperte UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
21.03.2024	K-07/24 (A)	21.02.2024
18.12.2024	K-07/24 (B)	18.11.2024

Pflegephänomen Ernährung und Ausscheidung ¹⁾

- Ziel** Das Ziel dieser Veranstaltung ist es Pflegekräften das notwendige Wissen, die relevanten Fähigkeiten und praktische Strategien zu vermitteln, um eine qualitativ hochwertige Pflege im Bereich des Pflegephänomens Ernährung und Ausscheidung zu gewährleisten. Durch das Erreichen dieses Ziels sollen die Teilnehmer in der Lage sein, die individuellen Ernährungsbedürfnisse der Patienten zu erkennen, adäquate Maßnahmen zur Förderung einer ausgewogenen Ernährung zu ergreifen und effektive Pflegemaßnahmen im Zusammenhang mit der Ausscheidung durchzuführen.
- Inhalte**
- » EPS Ernährungsmanagement
 - » perkutane Ernährungssonden
 - » EPS Förderung der Harnkontinenz
 - » Umgang mit Ekel und Scham
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 Teilnehmer:Innen begrenzt.
- Referenten** Jana Serzisko – Leitende Diätassistentin UKJ
 Andrea Jacob – Ernährungsschwester im Ernährungsteam UKJ
 Miriam Lefevre – Urotherapeutin, Pflegeexpertin Prolife Kolleg Kaufungen
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.06.2024	K-08/24 (A)	05.05.2024
15.10.2024	K-08/24 (B)	15.09.2024

Kompetent pflegen – Ausgewählte Pflegephänomene & pflegerische Handlungen

Pflegephänomen Schmerz ¹⁾

Ziel Das Ziel dieser Veranstaltung ist es Pflegekräften das notwendige Wissen, die relevanten Fähigkeiten und evidenzbasierte Strategien zu vermitteln, um eine kompetente Schmerzpflege im Rahmen des Pflegephänomens Schmerz zu gewährleisten. Durch das Erreichen dieses Ziels sollen die Teilnehmer in der Lage sein, Schmerzen bei ihren Patienten angemessen zu beurteilen, individuelle Schmerztherapiepläne zu entwickeln, nicht-pharmakologische Interventionen anzuwenden und eine wirksame Schmerzkontrolle zu gewährleisten.

Inhalte

- » EPS Schmerzmanagement
- » nicht- medikamentöse Schmerztherapie
- » Medikamente in ihrer Wirkung
- » Delirmanagement – Umgang mit deliranten Patienten

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Antje Göttermann – Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie UKJ
Dr. Katja Leichenberg – Apothekerin Klinikapotheke UKJ
Vanessa Gaspar- Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ

Ort wird noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.04.2024	K-09/24 (A)	24.03.2024
28.11.2024	K-09/24 (B)	28.10.2024

Pflegephänomen Wunde ¹⁾

- Ziel** Für die aufwendige Behandlung chronischer Wunden soll in dieser Veranstaltung den Pflegenden das nötige Wissen vermittelt werden.
- Inhalte**
- 1) Inzisionsmanagement
 - 2) Ernährung bei chronischer Wunden
 - » Ernährungsstatus erfassen
 - » Relevante Nährstoffe und bedarfsdeckende Nährstoffzufuhr
 - » Praktische Umsetzung
 - 3) Versorgung von chronischen Wunden
 - » Definition Chronische Wunden
 - » Ulcus Cruris, Dekubitus, Diabetisches Fußsyndrom
 - » Kausaltherapie und phasengerechte idealfeuchte Wundtherapie
 - » Prophylaxe
 - 4) Angebote des Verbandmaterials/Wundauflagen am UKJ
 - 5) Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Simone Gerhardt – Gebietsleiterin Klinik 3M Health Care Neuss
 Jana Serzisko – Leitende Diätassistentin UKJ
 Elka Schwarz-Röder – Smith Nephew, Product Specialist AWM Bad Belzig
 Patricia Schmidt – Apothekerin UKJ
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

¹⁾ Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine 26.09.2024	Veranstaltungsnummer K-10/24	Anmeldung bis 26.08.2024
------------------------------	--	------------------------------------

Kompetent pflegen – Ausgewählte physiotherapeutische Behandlungskonzepte

Klinische Kompressionstherapie / EPS Sturzprävention / Bobath - Konzept ¹⁾

- Ziel** Das Ziel dieser Veranstaltung ist es den Teilnehmern das erforderliche Wissen, die relevanten Fähigkeiten und die praktischen Ansätze zu vermitteln, um eine effektive klinische Kompressionstherapie durchzuführen, Stürze bei Patienten zu verhindern und das Bobath-Konzept in der Pflegepraxis anzuwenden.
- Inhalte**
- » Indikationsgerechte Versorgung- Update wann wird wie komprimiert, Strumpf oder Kompressionsbinde?
 - » Falsche Behandlung/fehlende Routine beim Anlegen eines Kompressionsverbandes
 - » Möglichkeiten Kompressionsverbände optimal anzulegen
 - » Tägliche Praxis und Alltagsschwierigkeiten eines Verbandes
 - » Interventionen zur Sturzprophylaxe
 - » Grundsätze der therapeutisch-aktivierenden Pflege nach Bobath
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Vanessa Gaspar – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ
Christian Schönbach – Stationsleiter in der Geriatrie UKJ
Dirk Schmidt – M.A. Medizinpädagoge, Hermsdorf
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 Uhr – 16:00 Uhr
- Gebühr** 30,00€ für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.12.2024	K-11/24	11.11.2024

Alkoholabhängigkeit/ Posttraumatische Belastungsstörung / Substanzabhängigkeiten / Psychosen ¹⁾

- Ziel** Das Ziel dieser Veranstaltung ist es, den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis für die Bereiche Alkoholabhängigkeit, Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS), Substanzabhängigkeiten und Psychosen zu vermitteln. Durch die Teilnahme sollen die Pflegekräfte in der Lage sein, die spezifischen Merkmale und Herausforderungen dieser Erkrankungen zu erkennen, angemessene pflegerische Interventionen anzuwenden und eine ganzheitliche Betreuung für Patienten mit diesen Störungen zu gewährleisten.
- Inhalte**
- » Definition der Krankheitsbilder Alkoholabhängigkeit, Posttraumatische Belastungsstörung, Substanzabhängigkeiten und Psychosen
 - » Medizinische Grundlagen und pflegerische Besonderheiten im Umgang mit den psychischen Erkrankungen
 - » pflegerische Behandlungskonzepte
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Vanessa Gaspar – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ
Heike Borrmann – Psychologische Psychotherapeutin UKJ
Friederike Refisch – Stationsleitung P110 Klinik für Psychiatrie UKJ
Nancy Thieme – Gesundheits- und Krankenpflegerin Klinik für Psychiatrie UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine 16.01.2024	Veranstaltungsnummer K-12/24	Anmeldung bis 16.12.2023
------------------------------	--	------------------------------------

Esstörungen/Persönlichkeitsstörungen/ Umgang mit lebensmüden Patienten ¹⁾

Ziel Das Ziel dieser Veranstaltung ist es den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis für die Bereiche Essstörungen, Persönlichkeitsstörungen und den Umgang mit lebensmüden Patienten zu vermitteln. Durch die Teilnahme sollen die Pflegekräfte in der Lage sein, die spezifischen Merkmale und Herausforderungen dieser Störungen zu erkennen, angemessene pflegerische Interventionen anzuwenden und eine empathische und unterstützende Betreuung für Patienten in diesen Situationen zu gewährleisten.

Inhalte

- » Arten von Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen
- » Diagnostik und Therapie
- » Umgang mit Suizidalität
- » Behandlungskonzepte und Suizidprävention
- » pflegerische Besonderheiten bei psychischen Erkrankungen

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflegebereich

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Dr. Susanne Mohr – Oberärztin Klinik für Psychosomatik UKJ
Katja Sältzer – Gesundheits- und Krankenpflegerin Klinik für Psychiatrie UKJ
Dr. Gerd Wagner – Psychologe FSU Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
10.04.2024	K-13/24	10.03.2024

Gesprächsführung in schwierigen Situationen/ Aufgaben des Sozial- und Hospizdienstes/ Ethische Fallberatung

Ziel Die Beratung von Patienten und Angehörigen erfordert Kompetenz in der Gesprächsführung. Es gibt kein RICHTIG oder FALSCH in der Kommunikation, denn jeder Mensch ist anders und jedes Gespräch entwickelt sich verschieden. Deshalb ist Ziel der Veranstaltung, Kommunikationsstörungen zu verstehen und gemeinsam ein breites Verhaltensrepertoire zu erarbeiten, wie in kritischen Situationen reagiert werden kann. Nach einer theoretischen Einführung wird es die Gelegenheit geben, mit „Schauspielpatient: Innen“ an praktischen Beispielen schwierige Situationen zu üben. Zudem sollen Sie über die Tätigkeiten der Ethischen Fallberatung in Ihrem Praxisalltag, sowie die Aufgaben des Sozial- und Hospizdienstes erfahren.

Inhalte

- » Kurze Einführung zur Kommunikation und Gesprächsführung im Umgang mit Patienten und Angehörigen
- » Schwierige Situationen anhand von Praxisbeispielen verstehen
- » Praktische Übungen zum Patientengespräch mit Schauspielpatienten
- » Aufgaben des Sozial- und Hospizdienstes
- » Ethische Fallberatung

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Dr. Swetlana Philipp – Psychotherapeutin UKJ
Andreas Knedlik – Sozialarbeiter Sozialdienst UKJ
Ulrike Skorsetz – Leiterin Geschäftsstelle Ethikkommission UKJ
Sebastian Haubner – Mitarbeiter Ambulanter Hospizdienst Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
10.04.2024	K-14/24	10.03.2024

Kompetent pflegen – Begleitung am Lebensende

Pflege und Begleitung sterbender Patienten/ Psychosoziale Begleitung schwerkranker Kinder und deren Familien Schmerzmanagement/ Ambulanter Hospizdienst

Ziel Die Veranstaltung hat zum Ziel den Teilnehmern ein umfassendes Verständnis und die erforderlichen Fähigkeiten zu vermitteln, um eine qualitativ hochwertige Pflege und Begleitung von sterbenden Patienten zu gewährleisten, psychosoziale Unterstützung für schwerkranke Kinder und deren Familien anzubieten, effektives Schmerzmanagement umzusetzen. Dabei soll zusätzlich das Aufgabenfeld des ambulanten Palliativdienstes vermittelt werden.

Inhalte

- » Phasen des Sterbeprozesses
- » Anforderungen an das begleitende Behandlungsteam und psychosoziale Interventionen
- » Veränderungen des Patienten die mit dem Sterben einhergehen
- » Palliativmedizin und palliative Versorgung
- » Unterschied zwischen Mitgefühl und Mitleid
- » Die umfassende Betreuung eines Kranken in der letzten Lebensphase (Sterbebegleitung)
- » Einsatz des ambulanten Palliativdienstes

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Anne Lucas – Leitung pflegerische Weiterbildung Palliativversorgung UKJ
 Julia Vogel – Psychosoziale Fachkraft
 Antje Göttermann – Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie UKJ
 Christiane Klimsch – Ambulanter Hospizdienst Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termine
19.11.2024

Veranstaltungsnummer
K-15/24

Anmeldung bis
19.10.2024

Besonderheiten im Umgang mit einem Portsystem/ Umgang und Verbandwechsel bei Patienten mit einem PICC-Line Katheter/Pflege bei Patienten mit einem zentralen Venenkatheter ¹⁾

- Ziel** Zentrale Venenkatheter, sowie Portsystem sind im Intensivbereich, in den Intermediate Care Bereichen, im onkologischen Bereich und in der Notfallversorgung Routine, ein Medizinprodukt dessen sich allerdings nicht nur die Intensivmedizin bedient. Die Schulung soll dazu dienen Kenntnisse über die zentralvenösen Zugänge und deren pflegerischen Umgang zu vermitteln, mit dem bestimmte diagnostische Verfahren und Infusionstherapien durchgeführt werden können.
- Inhalte**
- » Einsatz von zentralen Venenkathetern/Port
 - » Indikationen/Kontraindikationen
 - » Punktionsorte
 - » Implantation
 - » Verbandwechsel
 - » Spülung, Laufzeit der Infusionen
 - » Mögliche Komplikationen
 - » Liegedauer
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Andreas Meyer – Fachliche Leitung Weiterbildung Pflege in der Onkologie UKJ
Tabea Arndt – Zentrale Praxisanleiterin UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
06.02.2024	K-16/24 (A)	06.01.2024
16.09.2024	K-16/24 (B)	16.08.2024

Kompetent pflegen – Pflorgetechniken

Die korrekte Blutentnahme/ Pflege bei Biopsien und Punktionen/ Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen/ Legen einer peripheren Venenverweilkanüle ¹⁾

Ziel Das Ziel dieser Veranstaltung ist es den Teilnehmern das notwendige Wissen, die relevanten Fähigkeiten und die korrekten Vorgehensweisen zu vermitteln, um eine sichere und professionelle Durchführung bestimmter Pflegeverfahren in der klinischen Praxis zu gewährleisten. Im Fokus stehen die korrekte Blutentnahme, die Pflege bei Biopsien und Punktionen, die postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen und das Legen einer peripheren Venenverweilkanüle.

- Inhalte**
- 1) Die korrekte Blutentnahme**
 - » Möglichkeiten und Vorbereitung einer Blutentnahme
 - » Blutentnahmevorgang
 - » Komplikationen
 - » Besonderheiten im Zusammenhang mit verschiedenen Laborparametern
 - » Lagerung und Transport bis zum Labor
 - 2) Pflege bei Punktionen und Biopsien/Postoperative Versorgung von Patienten mit Drainagen**
 - » Bedeutung und Zweck von Biopsien, Punktionen und verschiedenen Arten von Drainagen
 - » Schmerzmanagement und Komfortmaßnahmen für den Patienten
 - » Wundpflege und Verbandwechsel
 - » potenzielle Komplikationen
 - 3) Legen einer Venenverweilkanüle**
 - » Korrektes Legen der Kanüle
 - » Dokumentation und Pflegemaßnahmen

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Juliane Kaufmann – Klinische Chemie UKJ
Tabea Arndt – Zentrale Praxisanleiterin UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
14.03.2024	K-17/24 (A)	14.02.2024
26.11.2024	K-17/24 (B)	26.10.2024

Umgang mit Zytostatika

- Ziel** Um den sicheren Umgang mit Zytostatika zu gewährleisten ist eine gesetzlich verpflichtende jährliche Unterweisung aller Beschäftigten, die Umgang mit Zytostatika haben, vorgesehen. Ziel der Schulung ist die konsequente Anwendung aller Schutzmaßnahmen zur Reduktion der Exposition bei allen Tätigkeiten mit Zytostatika.
- Inhalte**
- » Schutzmaßnahmen zur Reduktion der Exposition bei allen Tätigkeiten mit Zytostatika
 - » Überblick zu Risiken, Folgen und Maßnahmen bei Paravasation von Zytostatika
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist unbegrenzt.
- Referentin** Julia Weber – Apothekerin UKJ
- Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
22.02.2024	K-18/24 (A)	22.01.2024
04.06.2024	K-18/24 (B)	04.05.2024
10.09.2024	K-18/24 (C)	10.08.2024
11.11.2024	K-18/24 (D)	11.10.2024

Kompetent pflegen

Anti-Ärger-Strategie und Humor hilft pflegen ¹⁾

Ziel Ärger gehört für fast jeden von uns zum Alltag. Und oft genug bringen wir beruflichen Ärger mit nach Hause, tragen ihn so auch in unser privates Umfeld. Das Ziel des Seminars ist es, eine individuelle Bewältigungsstrategie für Ärger zu finden und sich langfristig weniger und kürzer zu ärgern. Der Workshop von HUMOR HILFT HEILEN soll den Weg aus der Stressspirale, zurück zur Freude und Zufriedenheit im beruflichen Alltag vermitteln.

Inhalte

Teil 1:

- » Umgang mit Ärger und Stress
- » Entstehungsprozess von Ärger
- » Selbstreflexion
- » BASK Modell nach Benett Braun
- » Praxisstrategien

Teil 2:

- » Was baut Stress und Anspannung ab? – Authentischer Kontakt und Spontane Herzlichkeit – Was ist Seelenhygiene?

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten

Petra Wagner- Geschäftsführerin Pro Wandel Jena;
Mitarbeiterin HUMOR HILFE HEILEN

Ort

Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer

07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr

80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
30.05.2024	K-19/24	30.04.2024

Geschlechtliche Vielfalt – gendergerecht pflegen ¹⁾

- Ziel** Die Begrifflichkeiten Intersexualität, Transgender und Divers halten Einzug in das tägliche Leben und finden zunehmend mehr Bedeutung in der pflegerischen Praxis. Die Fortbildung soll einen Einblick in diese Thematik geben um Berührungspunkte und eventuelle Vorurteile abbauen zu können. Ziel des Seminars ist es Sicherheit im Umgang mit der Thematik zu erlangen und hilfreiche Tipps für die pflegerische Praxis vermitteln zu bekommen.
- Inhalte**
- » Gesellschaftliche Veränderungen zur Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt
 - » Die Situation von intergeschlechtlichen und trans* Personen – rechtlich, soziologisch, medizinisch
 - » Geschlechtliche Vielfalt und Pflege:
 - › Diskriminierungen und Gewalt in der Biografie wahrnehmen
 - › Achtsam und gendergerecht pflegen – praktische Hinweise
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Mitarbeiter der zivilgesellschaftlichen LSBTIQ*-Stelle Thüringen
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
10.06.2024	K-20/24	10.05.2024

Kompetent pflegen

Interkulturelle Pflege ¹⁾

- Ziel** Kultursensible Versorgung und Pflege heißt, dass der Mensch als Individuum vor dem Hintergrund seiner Biografie gesehen und die Pflege auf seine Bedürfnisse abgestimmt wird. Das bedeutet in erster Linie, ihm Respekt und Menschlichkeit entgegen zu bringen. Doch wie zeigt sich respektvolles Handeln? Hier kann es durchaus unterschiedliche Auffassungen geben. Interkulturell respektvolles Handeln zeichnet sich beispielsweise dadurch aus, religiöse Ansichten und Bedürfnisse zu verstehen und zu tolerieren, familiäre und soziale Bindungen mit einzubeziehen, ein gemeinsames Miteinander zu erschaffen und auf kulturelle Werte und individuelle Lebensstile einzugehen. Das Seminar hat zum Ziel Kenntnisse über interkulturelle Besonderheiten und Unterstützungsmöglichkeiten zu vermitteln.
- Inhalte**
- » Begriffsdefinition Interkulturelle Pflege
 - » Kulturelle Besonderheiten bei der Kommunikation
 - » alternative kulturelle Ernährungsformen
 - » Sterberituale
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen auf 25 begrenzt.
- Referenten** Mitarbeiter der AWO Fachstelle Interkulturelle Öffnung Jena
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
22.04.2024	K-21/24 (A)	22.03.2024
07.11.2024	K-21/24 (B)	07.10.2024

KOK-Schulung

- Ziel** Gemäß den Handlungsempfehlungen der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege) bieten wir eine 14-stündige Fortbildung, welche Ihnen innerhalb von zwei Tagen fachtheoretische und fachpraktische Inhalte zur Applikation und dem sicheren Umgang mit Zytostatika vermittelt. Damit können Sie fachkompetent im Rahmen der Delegation Zytostatika verabreichen oder Patient*innen unter Zytostatikatherapie begleiten und beraten.
- Inhalte**
- » Prinzipien der Therapieplanung
 - » Wirkungen und Nebenwirkungen der Medikamente
 - » Applikationswege und Venenkathetersysteme
 - » Prinzipien und Methoden der Supportiv-Therapie
 - » sicherer Umgang mit Zytostatika und zytostatikahaltigen Substanzen
 - » Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
 - » rechtliche Vorgaben und Aspekte der Haftpflichtversicherung
 - » unerwünschte Ereignisse
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen auf 15 begrenzt.
- Referent** Andreas Meyer – Fachliche Leitung Weiterbildung Pflege in der Onkologie UKJ
- Ort** nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 2 Tage, jeweils 08.00 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termin	Anmeldung bis
25.04.2024/ 26.01.2024	25.03.2024
18.04.2024/ 19.04.2024	18.03.2024
29.08.2024/30.08.2024	29.07.2024
14.11.2024/15.11.2024	14.10.2024

Kompetent pflegen**Patientenberatung in der Pflegepraxis ¹⁾**

Ziel Die Patientenberatung spielt eine wesentliche Rolle in der Pflegepraxis und ist von großer Bedeutung um die Bedürfnisse und Anliegen der Patienten zu verstehen und ihnen eine bestmögliche Betreuung zu bieten. Als Pflegefachkräfte sind Sie nicht nur für die medizinische Versorgung zuständig, sondern auch für die Unterstützung und Beratung der Patienten auf ihrem Weg zur Genesung und beim Umgang mit ihrer Erkrankung. Die Patientenberatung umfasst verschiedene Aspekte wie die klare Kommunikation von Informationen, das Verständnis für die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen der Patienten, die Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und die Förderung der Eigenverantwortung in Bezug auf die Gesundheit. Durch eine qualitativ hochwertige Beratung können wir den Patienten helfen, ihre Krankheit besser zu verstehen, Behandlungsoptionen zu erkennen, Ängste zu bewältigen und ihren Weg zur Genesung aktiv mitzugestalten.

Inhalte

- » Grundsätze der Patientenberatung
- » Entwicklung einer Beratungskompetenz
- » Strategien für eine effektive Patientenberatung
- » praktische Übungen

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referent N.N.

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.11.2024	K-22/24	18.10.2024

Pflege 4.0 – Digitalisierung und die damit verbundenen Herausforderungen ¹⁾

- Ziel** Im Zeitalter der Digitalisierung macht dieser Prozess auch vor der Pflege nicht halt. Welche Potentiale und Risiken stecken hinter dieser Entwicklung? Teilnehmer*innen des Seminars erfahren Kenntnisse zur digitalen Patientenakte und den Umgang dieser Medien im klinischen Alltag.
- Inhalte**
- » Grundlagen im Umgang mit der digitalen Patientenakte
 - » Wie ist der Stand am UKJ?
 - » Umgang mit COPRA
 - » Anmeldungen über COPRA
 - » COPRA kurz und knapp – Frage-Antwort-Runde
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Tobias Rummel – IT Anwendungsbetreuer UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14:00 Uhr – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
04.11.2024	K-23/24	04.10.2024

Kompetent pflegen**Praxisseminar Demenz ¹⁾**

Ziel Die unheilbare Erkrankung Demenz ist auf dem Weg, Volkskrankheit Nummer eins zu werden. Angesichts von 1,53 Millionen Betroffenen bundesweit sind Informationen zu Therapie und Pflege für Pflegende in allen Arbeitsbereichen sehr wichtig. Diese Veranstaltung zeigt durch die Vermittlung von theoretischem Wissen und Orientierung an der Praxis Wege zu einem hilfreichen Handeln im Pflegealltag auf. Indem Sie das Verhalten der demenziell erkrankten Patienten besser verstehen, können Sie die tägliche Pflege harmonischer gestalten und die Herausforderungen im Umgang mit den Demenz-Kranken besser meistern.

Inhalte

- » medizinische Grundlagen der Erkrankung Demenz
- » Abgrenzung von Delir und Depression
- » Grundlagen von Kommunikationsstilen zum besseren Verständnis der Demenz-Kranken
- » Validation
- » Ursachen von aggressiven und agitierten Verhalten und das angemessene Handeln darauf
- » Notwendige Maßnahmen und Konzepte bei Selbstgefährdung und Selbstverletzungsrisiko z.B. Sturzprophylaxe, Weglauftendenzen
- » Besonderheiten in der Pflege
- » Besonderheiten in der Schmerzerkennung und Schmerztherapie bei Demenz-Kranken

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Dr. Constantin Siegert – Oberarzt, Klinik für Psychiatrie UKJ
Cindy Bigesse – Fachkrankenschwester, Klinik für Psychiatrie UKJ
Antje Göttermann – Krankenschwester Anästhesie, Sektion Schmerztherapie UKJ

Ort nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16:00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
25.01.2024	K-24/24 (A)	25.12.2023
22.10.2024	K-24/24 (B)	22.09.2024

Praxisseminar Diabetes Typ 1 und 2 ¹⁾

- Ziel** Die Teilnehmer: Innen lernen aktuelle medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlungsstrategien bei Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und 2 kennen und werden über die Inhalte möglicher Behandlungs- und Schulungsprogramme informiert.
- Inhalte**
- » Orale Antidiabetika (Grundlagen und praktische Tipps)
 - » Insuline (langwirksam, kurzwirksam, gemischt, Grundregeln der Dosierung)
 - » Ernährung bei Diabetes
 - » Welche Selbstkontrolle gibt es?
 - » Diabetologische Notfälle
 - » Was tun bei neu entdecktem Diabetes?
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Interessierte
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten**
- OA Dr. C. Kloos – Oberarzt Endokrinologie KIM III UKJ
 OÄ Dr. I. Schmidt – Oberärztin Endokrinologie KIM III UKJ
 Dr. N Kuniß – Biologin Endokrinologie KIM III UKJ
 Dr. Nicolle Müller – Biochemikerin Endokrinologie KIM UKJ
 Dr. rer. nat. Guido Kramer, MSc – Diabetesberater Endokrinologie KIM UKJ
 Dr. Christiane Kellner – Endokrinologie KIM UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.04.2024	K-25/24 (A)	11.03.2024
26.09.2024	K-25/24 (B)	26.08.2024

Kompetent pflegen**Praxisseminar Hygienisches Arbeiten ¹⁾**

- Ziel** Im Krankenhaus sind viele verschiedene ansteckende Krankheiten anzutreffen. Die Pflegenden erhalten in der Veranstaltung einen Überblick über die große Vielfalt an infektiösen Krankheiten wie Tuberkulose, HIV, MRSA, Norovirus und Hepatitis. Die Veranstaltung soll für ansteckende Krankheiten sensibilisieren und auf Verhaltens- und Hygieneregeln aufmerksam machen.
- Inhalte**
- » Gesetzliche Grundlagen
 - » Aufgabenfelder der Krankenhaushygiene
 - » Nosokomiale Infektionen und ihre Auswirkungen im Krankenhaus
 - » Bedeutung der Händehygiene
 - » Isolationsformen und Hygienemanagement
 - » Spezielle Maßnahmen bei multiresistenten Erregern
 - » Hinweise und Empfehlungen für die Pflegepraxis
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und Ärztliche Mitarbeiter*innen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Mitarbeiter der Krankenhaushygiene UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 14.00 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
01.02.2024	K-26/24 (A)	01.01.2024
02.09.2024	K-26/24 (B)	02.08.2024

Servicequalität – Kommunikation wie im Hotel?! ¹⁾

- Ziel** Ziel des Seminars ist es, die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeiter:Innen gegenüber Patienten zu steigern und in Folge dessen die Patientenorientierung und Zusammenarbeit zu verbessern.
- Inhalte**
- » Grundlegende Kommunikationswerkzeuge/das „ABC“ der erfolgreichen Kommunikation
 - » Feedback – Übung
 - » Was bedeutet es, patientenorientiert aufzutreten? – positive Einstellung, Wertschätzung, Körpersprache – Wirkung auf den Patienten
 - » Erwartungshaltung des Patienten
 - » Beschwerdemanagement – Feedback geben und annehmen
 - » Professioneller Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
 - » Reflexion des eigenen Serviceverhaltens
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 20 begrenzt.
- Referentin** Monika Koukal – Kommunikationstrainerin Ausbildung / Personalentwicklung / Management
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

¹⁾Wissen für Neueinsteiger am UKJ

Termine 19.03.2024	Veranstaltungsnummer K-27/24	Anmeldung bis 19.02.2024
------------------------------	--	------------------------------------

Kompetent pflegen

Transplantationspflege

Ziel Eine Transplantation ist häufig die einzige Therapie die das Leben von Menschen mit Organversagen noch retten kann oder deren Lebensqualität deutlich verbessert. Eine gute prä- und postoperative Pflege und Begleitung des Patienten trägt maßgeblich zum erfolgreichen Behandlungsverlauf bei. Auch die psychosozialen Aspekte in der Transplantationspflege spielen eine große Rolle, da Einfühlungsvermögen und Fachwissen von Pflegekräften besonders gefragt sind wenn sich für manche Patienten vor und nach erfolgter Transplantation belastende Situationen ergeben. In dem zweitägigen Seminar lernen die Teilnehmer die verschiedenen Aspekte der Transplantationspflege kennen, damit sie die Patienten vor der Transplantation und im Genesungsprozess gut unterstützen können.

Inhalte

- » Pflegerisches Basiswissen zur Transplantation solider Organe (Herz, Lunge, Leber, Niere, Pankreas)
- » Intensivpflegerische/direkte postoperative Versorgung des transplantierten Patienten
- » Rolle des Immunsystems und der Immunsuppression
- » Psychologische und Psychosoziale Aspekte der Transplantation (Psychische Begleiterscheinungen vor und nach der Transplantation – Therapeutische Ansätze mit pflegerischer Relevanz)
- » Erfahrungsbericht eines Patienten

Zielgruppe Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst, ärztliche Mitarbeiter:innen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 30 begrenzt.

Referenten ärztliche Kolleg:innen UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 2 Tage, jeweils 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 160,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.01.2024 24.01.2024	K-28/24	23.12.2023

Transplantationspflege – Speziell

- Ziel** Das Seminar bietet Interessierten Mitarbeiter:Innen die Möglichkeit, vertiefende transplantationsspezifische Themen zu besuchen und ihr Wissen zu erweitern sowie zu vertiefen. Neben Themengebieten rund um die Schwangerschaft nach einer Transplantation und die Rehabilitationsmaßnahmen in diesem Bereich, wird durch die DSO-Deutsche Stiftung Organtransplantation der Ablauf einer Organentnahme vorgestellt.
- Inhalte**
- » Vorstellung einer Organentnahme durch die DSO
 - » Schwangerschaft nach Transplantation
 - » Evaluation zu LTX
 - » Hauttumore nach Transplantation
 - » Virusinfektionen nach Transplantation
 - » Rehabilitation nach Transplantation
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst, ärztliche Mitarbeiter:innen, Mitarbeiter:innen des Sozialdienstes
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 30 begrenzt.
- Referenten** ärztliche Kolleg:innen UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
29.05.2024	K-29/24	29.04.2024

Kompetent pflegen

Verantwortungsvoller Umgang mit Gewalt, Aggression und freiheitsentziehenden Maßnahmen im klinischen Alltag

- Ziel** Freiheitsentziehende Maßnahmen sind auf verschiedenste Weise und in jedem Pflegesetting zu erleben. Die Teilnehmer:Innen sollen durch Wissensvermittlung was freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflegepraxis darstellen können, welche Gründe zur Anwendung führen und welche Folgen diese Einschränkungen auf den betroffenen Menschen haben, zu einer eigenen kritischen Betrachtung ihres Berufsalltags gelangen. Um selbst zu einer Reduzierung oder Vermeidung von freiheitsentziehende Maßnahmen beizutragen, soll gemeinsam ein Weg zur Entscheidungsfindung erarbeitet und auf die eigene Pflegepraxis übertragen werden.
- Inhalte**
- » Definition von Fixierung in der Pflege
 - » Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege
 - » Wer wird fixiert – Brückenschlag zum Krankenhaus
 - » Folgen/Gefahren der Fixierung – Negativspirale
 - » Haftungsrechtliche Aspekte
 - » Hilfsmittel zur Vermeidung von Stürzen, alternativ zur Fixierung
 - » Die Anwendung von Fixiergurten
- Zielgruppe** Mitarbeiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst und ärztlichem Dienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Ronny Reitz – Fachkrankenschwester, Stationsleitung, Klinik für Psychiatrie UKJ
- Ort** wird noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.04.2024	K-30/24 (A)	16.03.2024
19.09.2024	K-30/24 (B)	19.08.2024

Agile Instrumente der Führung / Veränderungen modern begleiten

Ziel Das Ziel dieser Veranstaltung ist es den Teilnehmern das erforderliche Wissen, die relevanten Fähigkeiten und die notwendigen Werkzeuge zu vermitteln, um agile Instrumente der Führung effektiv anzuwenden und Veränderungen modern zu begleiten. Durch das Erreichen dieses Ziels sollen die Teilnehmer in der Lage sein, agiles Denken und Handeln in ihrer Führungspraxis zu integrieren, Veränderungsprozesse erfolgreich zu gestalten und eine positive und motivierende Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Innovation und kontinuierliche Verbesserung gefördert werden.

Inhalte

- » Grundprinzipien und Konzepte agiler Führung
- » Unterschiede zwischen traditioneller und agiler Führung
- » Agile Methoden und Instrumente
- » Kommunikation und Feedback in agilen Teams
- » Entwicklung von Vertrauen und Teamkultur
- » Herausforderungen bei Veränderungsprozessen/
Umgang mit Widerstand und Unsicherheit
- » Reflexion von Herausforderungen und Lösungsansätzen in realen Situationen
- » Diskussion und Austausch von Erfahrungen mit anderen Teilnehmenden

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Doreen Schneider – Stationsleitung Station B100 UKJ
Petra Wagner – Prowandel Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.11.2024	K-31/24	13.10.2024

Kompetent führen

Baby Boomer und Digital Natives – Generationendiversität

Ziel Auch im pflegerischen Alltag treffen Generationen, wie Babyboomer und Digital Natives aufeinander. Ihre unterschiedlichen Anschauungen und Auffassungen in Bezug auf Berufs- und Privatleben lässt sich oft schwer vereinbaren und stellt die Zusammenarbeit sowie die Kommunikation vor eine Herausforderung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmer:Innen Generationsunterschiede – und auch Gemeinsamkeiten aufzuzeigen sowie Strategien für eine gute Kommunikation zu erarbeiten.

Inhalte

- » 4 Generationen im Arbeitsumfeld
- » Welche Werte vertreten die unterschiedlichen Generationen?
- » Probleme am Arbeitsplatz und Kommunikationsschwierigkeiten beheben
- » Ausblick auf die Generation Z
- » praktische Beispiele

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentin Vanessa Gaspar – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 30,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termine
14.10.2024

Veranstaltungsnummer
K-32/24

Anmeldung bis
14.09.2024

Gesunde Führung für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen

- Ziel** Das Ziel dieser Veranstaltung ist es den leitenden Mitarbeitern das notwendige Wissen, die relevanten Fähigkeiten und die geeigneten Strategien zu vermitteln, um eine gesunde Führungskultur zu etablieren und zu fördern. Durch das Erreichen dieses Ziels sollen die Teilnehmer in der Lage sein, die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Mitarbeiter zu fördern, eine motivierende Arbeitsatmosphäre zu schaffen, Konflikte konstruktiv zu bewältigen und eine positive Teamdynamik zu unterstützen. Die Veranstaltung zielt darauf ab die leitenden Mitarbeiter dabei zu unterstützen, ihre Führungskompetenzen im Hinblick auf Mitarbeitergesundheit und -motivation weiterzuentwickeln und somit eine nachhaltige und erfolgreiche Führung zu gewährleisten.
- Inhalte**
- » Bedeutung und Führungskompetenz einer gesunden Führungskultur
 - » Auswirkungen von Führung auf die Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit
 - » Selbstführung und Selbstfürsorge für Führungskräfte
 - » Förderung von Resilienz und Stressbewältigungsstrategien
 - » Kommunikation und Feedbackkultur für eine gesunde Arbeitsatmosphäre
 - » Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz
 - » Wertschätzung und Anerkennung als motivierende Faktoren
- Zielgruppe** Stations-, Bereichs- und Teamleitungen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Thea Prüfer – Koordinatorin Betriebliches Gesundheitsmanagement UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
03.12.2024	K-33/24	03.11.2024

Kompetent führen

Kompetenzmanagement für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen

Ziel Die Veranstaltung zielt darauf ab den Teilnehmern praxisorientierte Ansätze und Best Practices zu vermitteln, um das Kompetenzmanagement erfolgreich in ihre Organisationen zu integrieren. Dabei sollen die Teilnehmer die Fähigkeit erlangen, Kompetenzen systematisch zu bewerten und individuelle Entwicklungspläne zu erstellen, um das volle Potential der Mitarbeiter auszuschöpfen. Durch den Austausch von Erfahrungen und das Knüpfen von Netzwerken unter den Teilnehmern soll ein lernförderndes Umfeld geschaffen werden. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmer in der Lage sein, das erlernte Wissen und die erworbenen Fähigkeiten im Bereich Kompetenzmanagement in ihren eigenen Organisationen anzuwenden, um die Personalentwicklung zu stärken und letztlich die Mitarbeiterzufriedenheit zu erhöhen.

- Inhalte**
- » Grundlagen des Kompetenzmanagements
 - » Die Rolle des Kompetenzmanagement für die Personalentwicklung
 - » Kompetenzmanagement als strategisches Instrument
 - » Bewertung von Kompetenzen
 - » Förderung von Kompetenzentwicklung

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referent N.N.

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termine 02.05.2024	Veranstaltungsnummer K-34/24	Anmeldung bis 02.04.2024
------------------------------	--	------------------------------------

Konfliktmanagement für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen

- Ziel** Konfliktmanagement erfordert von Führungskräften Takt- und Fingerspitzengefühl, damit den ursprünglichen Konfliktursachen nicht noch weitere durch Achtlosigkeit und Ungeschick hinzugefügt werden, die zu einer Verschärfung des Konflikts führen. Im Arbeitsalltag ist ein funktionales Konfliktmanagement Voraussetzung für ein gutes Betriebsklima und Arbeitsmotivation der Mitarbeiter. Führungskräfte sind besonders angesprochen mit Konflikten aktiv und konstruktiv umzugehen. Ziel des Seminars ist es Konflikte rechtzeitig zu erkennen und zu verstehen und wirkungsvolle Techniken im Umgang mit Konflikten kennen zu lernen. Mit lösungsorientierten Einstellungen und Verhaltensweisen können Leitungen auch in schwierigen Situationen angemessen reagieren.
- Inhalte**
- » Ursachen und Symptome von Konflikten
 - » Modelle der Konfliktlösung
 - » Stärkung der eigenen Konfliktfähigkeit
 - » Konfliktprävention
 - » Bearbeitung konkreter Konfliktfälle aus der Praxis
- Zielgruppe** Stations-, Bereichs- und Teamleitungen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Marlene Stellenberger – Leitung Pflegerische Fort- und Weiterbildung UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termine 19.09.2024	Veranstaltungsnummer K-35/24	Anmeldung bis 19.08.2024
------------------------------	--	------------------------------------

Kompetent führen

Selbstorganisation und Priorisierung im Führungsalltag

Ziel Im hektischen Führungsalltag ist Selbstorganisation ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Eine effektive Priorisierung der Aufgaben und Projekte ist entscheidend um den Überblick zu behalten und die eigenen Ressourcen optimal einzusetzen. In dieser Veranstaltung tauchen wir in die Welt der Selbstorganisation und Priorisierung ein, um Führungskräften dabei zu helfen ihre Zeit und Energie effizient zu managen. Entdecken Sie bewährte Strategien, Werkzeuge und Techniken, um Ihren Führungsalltag besser zu organisieren und klare Prioritäten zu setzen. Das Ziel ist es den Teilnehmern dabei zu helfen ihre Leistungsfähigkeit zu steigern, das Wohlbefinden zu verbessern und den Erfolg ihrer Teams zu fördern.

Inhalte

- » Grundlagen der Selbstorganisation
- » Zeit- und Arbeitsmanagement – Methoden für Führungskräfte
- » Priorisierungstechniken und Entscheidungsfindung
- » Selbstmanagement und Stressbewältigung
- » Kommunikation und Delegation

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:Innen ist auf 25 begrenzt.

Referentin Marlene Stellenberger – Leitung Pflegerische Fort- und Weiterbildung UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termin 25.04.2024	Veranstaltungsnummer K-36/24	Anmeldung bis 25.03.2024
-----------------------------	--	------------------------------------

Selbstreflexion der eigenen Führungsrolle im Alltag

- Ziel** Das Seminar soll Führungskräften die Möglichkeit bieten, sich selbstkritisch mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen und ihre Führungspraxis zu reflektieren. Durch die Veranstaltung sollen die Teilnehmer ihre Stärken und Schwächen erkennen, ihr Führungsverhalten analysieren und Entwicklungspotenziale identifizieren. Zudem sollen sie ihre emotionale Intelligenz und ihr Selbstmanagement stärken, um effektiver im Führungsalltag zu agieren. Das Ziel besteht darin, ein Bewusstsein für die eigenen Ziele und Visionen als Führungskraft zu schaffen und den Teilnehmern Werkzeuge zur Verfügung zu stellen, um ihre persönliche Weiterentwicklung gezielt voranzutreiben.
- Inhalte**
- » Selbstanalyse und Selbstwahrnehmung
 - » Herausforderungen und Chancen der Selbstreflexion im Führungsalltag
 - » Reflektion von Führungsstilen und -verhalten
 - » Feedback und Lernbereitschaft
 - » Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Zielgruppe** Stations-, Bereichs- und Teamleitungen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Marlene Stellenberger – Leitung Pflegerische Fort- und Weiterbildung UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben.
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termin 21.03.2024	Veranstaltungsnummer K-37/24	Anmeldung bis 21.02.2024
-----------------------------	--	------------------------------------

Kompetent führen

Souveräne Rhetorik für leitende Mitarbeiter in den Gesundheitsfachberufen

Ziel Für Führungskräfte ist es wichtig in verschiedenen Situationen eine angemessene Kommunikation zu wählen. Fragetechniken gezielt anzuwenden ist in diesen Momenten ebenso gefordert wie ihrem Gegenüber aktiv zuzuhören oder Körpersprache erkennen und wirken zu lassen. Ihre rhetorischen Fähigkeiten entscheiden darüber, ob und wie ihre Informationen ankommen. Das Seminar vermittelt Führungskräften wichtige Grundprinzipien der Rhetorik, sodass sie in der Lage sind, andere mit gelassener, souveräner Ausstrahlung von ihrem Anliegen zu überzeugen.

- Inhalte**
- » Wege der Gelassenheit und der „Tempel der Souveränität“
 - » Wirkungsfaktoren Körpersprache, Stimme und Sprache optimieren: Persönliche Präsenz ,
 - » Selbstsicherheit verstärken und klar, verständlich sowie positiv formulieren
 - » Aktive Gesprächssteuerung und konstruktiver Umgang mit Einwänden und Widerständen
 - » Bei aggressivem Verhalten erfolgreich bestehen: Konstruktive und deeskalierende Strategien anwenden
 - » Abstand gewinnen durch konsequentes Emotionsmanagement: Abbau von Stress und Druck sowie Aufregung und Unsicherheiten

Zielgruppe Stations-, Bereichs- und Teamleitungen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentin Marlene Stellenberger – Leitung Pflegerische Fort- und Weiterbildung am UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr 80,00 € für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
05.06.2024	K-38/24	05.05.2024

Angehörigen- und Patientenanleitung und Lernende im situativem Kontext

- Ziel** Das Seminar ist aus zwei Teilen aufgebaut. Im ersten Abschnitt erhalten die Teilnehmer:Innen Kenntnisse zur Patienten- und Angehörigenanleitung sowie zu möglichen Lernschwierigkeiten bei Patienten und Angehörigen. Im zweiten Abschnitt erfolgt die Darstellung der Lernenden im situativen Kontext. Es wird ein Einblick in verschiedene Modelle und Studien gegeben in denen sich Lernende im sozialen Gefüge befinden und demnach agieren.
- Inhalte**
- Angehörigen- und Patientenanleitung – Teil 1**
- » Patientenedukation
 - » Anleitung im pflegerischen Alltag
 - » Anleitungsplanung
- Lernende im situativem Kontext – Teil 2**
- » Entwicklungsaufgaben/Herausforderungen in Jugend und Erwachsenenalter
 - » Generationenmodell
 - » Sinus-Milieu-Studie Deutschland
 - » Beruflicher Lebenszyklus
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Vanessa Gaspar – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.02.2024	K-39/24 (A)	07.01.2024
23.09.2024	K-39/24 (B)	23.08.2024

Kompetent anleiten**Auf den Punkt gebracht – Schreiben von Beurteilungen / Feedback im Einsatz**

Ziel Ziel der pflegerischen Ausbildung ist es neben der Vermittlung theoretischer Kompetenzen, auch im praktischen Alltag Handlungskompetenzen zu erlangen. Um diese in einem ausbildungsbegleitenden Lernbericht abbilden zu können bedarf es einer sachlich und korrekt formulierten Beurteilung. Ziel der Fortbildung ist es Praxisanleiter: Innen Handlungs- und Formulierungshilfen für die Erstellung von Beurteilungen zu vermitteln und somit die erreichten Kompetenzen der Lernenden aufzuzeigen. Feedback ist in der pflegerischen Ausbildung unumgänglich, denn es ergänzt die Selbstwahrnehmung und Selbsteinschätzung um eine möglichst objektive Fremdeinschätzung. Die Fortbildung hilft Praxisanleiter: Innen Feedback bewusst zu platzieren sowie Feedbackregeln anzuwenden, um Situationen richtig auszuwerten und bei dem Lernenden versteckte Potenziale zu fördern.

Inhalte **Schreiben von Beurteilungen – Teil 1**

- » Aufbau von Beurteilungen
- » kompetenzorientierte Beurteilungen
- » Formulierungshilfen

Feedback im Einsatz – Teil 2

- » Was-Warum-Wann-Wie zum Thema Feedback
- » Vorstellung von ausgewählten Feedbackmethoden
- » Konkreten Anwendungsbeispiele

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentin Franziska Karich – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
28.02.2024	K-40/24 (A)	28.01.2024
25.09.2024	K-40/24 (B)	25.08.2024

Beziehungskompetenz für die Praxisanleitung stärken

- Ziel** Eine qualitativ hochwertige Ausbildung umfasst eine Vielzahl von notwendigen Rahmenbedingungen die zum Erfolg oder Misserfolg eines guten Berufsabschlusses führen. Unser Ziel als Ausbildungsträger ist es aus den Auszubildenden von heute die Nachwuchskräfte von Morgen zu entwickeln und zu fördern. Zur Entwicklung der Auszubildenden gehört neben dem reinen Wissensaufbau und –transfer auch eine gute Begleitung und Betreuung über die gesamte Ausbildungszeit. Ziel dieses Seminars ist es sich selbst und seine Beziehung zu den Auszubildenden zu reflektieren, Stolpersteine zu entdecken und eine zielführende Kommunikation mit den Auszubildenden herzustellen.
- Inhalte**
1. Was bedeutet Beziehungskompetenz und worauf kommt es an?
 - » Notwendigkeit des Beziehungsaufbaus in der Praxisanleitung
 - » Einflussfaktoren auf das Leistungsniveau
 2. Umsetzung der Beziehungskompetenz in der Praxis
 - » Praktische Übungen
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Marlene Stellenberger – Leitung pflegerische Fort- und Weiterbildung UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termin	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
29.02.2024	K-41/24 (A)	29.01.2024
21.11.2024	K-41/24 (B)	21.10.2024

Kompetent anleiten

Die Selbstreflexion Lernender in Lernentwicklungsgesprächen und Lernberatung fördern

Ziel Lernentwicklungsgespräche und Lernberatung sind eine gezielte Unterstützung zur individuellen Entwicklung von Schüler und Schülerinnen. Innerhalb dieser Gespräche können angestrebte Lernziele vereinbart, Stärken und Kompetenzen der Auszubildenden festgehalten aber auch noch eventuell vorhandene Schwierigkeiten besprochen und gemeinsame Lösungswege gefunden werden. Die Teilnehmer:innen lernen in diesem Seminar Lernentwicklungsgespräche vorzubereiten und professionell durchzuführen. Weiterhin bietet die Veranstaltung Praxisanleiter:innen die Möglichkeit, Strategien zur Förderung der Selbstreflexion kennenzulernen und Auszubildende gezielt zu unterstützen.

- Inhalte**
- » Anlässe für Lernberatung im Arbeitsalltag
 - » Phasen, Schritte und Gesprächsstrategien für Lernberatung und Lernentwicklungsgespräche
 - » Herausforderungen und Potentiale von Lernberatung und Lernentwicklungsgesprächen
 - » eigene Rolle in Lernberatungssettings
 - » Ebenen-Modell der Reflexion und Entwicklung einer professionellen Reflexivität
 - » Einsatz von Fragen, Repertoire an Frageformen
 - » Bedeutung von Feedback in der Begleitung Lernender

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 20 begrenzt.

Referentinnen Dr. Anne Stiebritz – Lehre Lernen, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Dr. Franziska Teichmann – Lehre Lernen, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.04.2024	K-42/24 (A)	08.03.2024
09.09.2024	K-42/24 (B)	09.08.2024

Digitale Kompetenz in der Praxisanleitung

Ziel Für die berufliche Bildung in den Gesundheitsfachberufen ist die Digitalisierung eine Herausforderung. Digitalisierung erfordert neue und erweiterte Kompetenzprofile und Qualifizierungsaktivitäten.

Sowohl Praxisanleiter: Innen als auch Lernende weisen eine Heterogenität auf, was digitale Kompetenz betrifft. Die Fortbildungsveranstaltung soll Praxisanleiter: Innen befähigen, digitale Instrumente als wesentlichen Baustein zur Umsetzung der zukünftigen Ausbildungen einzusetzen.

Inhalte

- » Definition digitale Kompetenz
- » Praxisrelevanz und Potenzial
- » Modelle zum Erwerb von digitaler Kompetenz
- » Anwendungsbeispiele für Station

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentinnen Franziska Karich – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
Melanie Reiss – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16:00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.04.2024	K-43/24	11.03.2024

Kompetent anleiten

Geschlechtliche Vielfalt in der Ausbildung

Ziel Laut Schätzungen gehören ca. 10% der Bevölkerung der LSBTIQ*-Community an und es existiert noch kein flächendeckendes Wissen über Biografien und Belange dieser Personengruppe, auch in der Gesundheitsversorgung nicht. Der Seminartag vermittelt grundlegendes Wissen über die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt mit Fokus auf Gesundheitsversorgung und Pflege, gibt Handlungsempfehlungen konkret für Praxisanleiter:innen und zeigt praktische Umsetzungsbeispiele im Arbeitsalltag auf.

Inhalte

- » Einführung in die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- » Besondere Gesundheitslage von LSBTIQ*-Menschen
- » Handlungsempfehlungen im Umgang mit LSBTIQ*-Menschen
- » Bezug zur Ausbildung
- » Umgang mit betroffenen Schülern
- » Handlungsempfehlungen an Schüler weitergeben

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Mitarbeiter der zivilgesellschaftlichen LSBTIQ*-Stelle Thüringen

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine

29.10.2024

Veranstaltungsnummer

K-44/24

Anmeldung bis

29.09.2024

Kompetenzbereiche im Theorie - Praxis - Transfer Curriculum vs. Praxiseinsätze

- Ziel** Im Bereich der Aus- und Weiterbildung steht die Frage des Theorie-Praxis-Transfers im Mittelpunkt. Die Verbindung von theoretischem Wissen mit praktischer Anwendung ist von großer Bedeutung um Kompetenzen effektiv zu entwickeln. In dieser Veranstaltung widmen wir uns den Kompetenzbereichen im Theorie-Praxis-Transfer und untersuchen die Rolle von Curricula und Praxiseinsätzen. Erfahren Sie wie ein ausgewogenes Verhältnis zwischen theoretischem Unterricht und praktischer Erfahrung geschaffen werden kann, um Kompetenzen optimal zu vermitteln und umzusetzen. Entdecken Sie bewährte Methoden und Best Practices, um einen effektiven Lernprozess und erfolgreichen Wissenstransfer zu ermöglichen.
- Inhalte**
- » Bedeutung des Theorie-Praxis-Transfers
 - » Kompetenzbereiche im Theorie-Praxis-Transfer
 - » Die Rolle von Curricula
 - » Praxiseinsätze als Lerninstrument
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** N.N.
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
21.02.2024	K-45/24 (A)	21.01.2024
20.11.2024	K-45/24 (B)	20.10.2024

Kompetent anleiten

Kompetenzentwicklung im Lebens- und Bildungsprozess

Ziel In Zuge der neuen Gesetzgebungen in den Gesundheitsfachberufen und der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wird zunehmend von Kompetenzentwicklung und Kompetenzorientierung gesprochen. Der Begriff des Lebenslangen Lernens und der stetigen Weiterentwicklung der Kompetenzen ist auch aus der beruflichen Praxis nicht mehr weg zu denken. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer:innen einen Überblick zur Kompetenzentwicklung und wie diese in der beruflichen Praxis umgesetzt werden kann.

Inhalte

- » Was sind Kompetenzen?
- » Wie können Kompetenzen gefördert werden?
- » Wie können kompetenzorientierte Lernziele formuliert werden?
- » Praktische Beispiele

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referent N.N.

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
24.01.2024	K-46/24 (A)	24.12.2023
14.11.2024	K-46/24 (B)	14.10.2024

Konfliktmanagement in der Praxisanleitung/ Generationenmanagement

- Ziel** Im Arbeitsalltag der Praxisanleitung können Konflikte zwischen den Generationen eine Herausforderung darstellen. In dieser Veranstaltung widmen wir uns dem Konfliktmanagement in der Praxisanleitung und dem Generationenmanagement. Erfahren Sie wie Sie effektiv mit Konflikten umgehen und die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Generationen harmonisch gestalten können. Entdecken Sie bewährte Strategien und Methoden um ein konstruktives Arbeitsumfeld zu fördern und das Potenzial der Vielfalt der Generationen zu nutzen.
- Inhalte**
- » Bedeutung und Herausforderungen des Konfliktmanagement in der Ausbildung
 - » Konfliktkultur und Teamarbeit
 - » Charakteristika und Eigenschaften verschiedener Generationen im Arbeitskontext
 - » Berücksichtigung von kulturellen Unterschieden und Diversität im Generationenmanagement
 - » Handlungsstrategien für ein effektives Konfliktmanagement
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** N.N.
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.03.2024	K-47/24 (A)	18.02.2024
11.09.2024	K-47/24 (B)	11.08.2024

Kompetent anleiten

Kultursensibles Arbeiten mit Lernenden

Ziel In der aktuellen Zeit kommen Mitarbeiter im Gesundheitswesen an den Begriffen der interkulturellen Kompetenz, Diversität und Heterogenität nicht mehr vorbei. Die Zusammenarbeit mit internationalen Kollegen bekommt immer mehr Bedeutung und rückt zunehmend auch in den Bereich der Ausbildung. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmer:innen hilfreiche Tipps im Umgang mit international Lernenden und wie eine Praxisanleitung und Einarbeitung auch bei kulturellen und sprachlichen Unterschieden gelingen kann.

Inhalte

- » Begriffsdefinition: Kultur
- » interkulturelle Kompetenz und Umsetzungsansätze
- » Praxisanleiter und die Arbeit mit international Lernenden
- » Bedürfnisse der Lernenden

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentinnen Melanie Reiss – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
Franziska Karich – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 14:00 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
12.03.2024	K-48/24 (A)	12.02.2024
12.06.2024	K-48/24 (B)	12.05.2024

PAL - Update

- Ziel** Das Praxisanleitertreffen dient dem intensivem Austausch untereinander und der Vorstellung von Erneuerungen sowie wichtigen Hinweisen für die praktische Ausbildung. Darüber hinaus bietet das Praxisanleiter-Update die Chance gezielt Fragen an die Ausbildungsleiter zu richten und mögliche Herausforderungen anzusprechen. Ziel des Seminars ist der gemeinsam Austausch um somit die praktische Ausbildung stetig zu verbessern.
- Inhalte**
- » Zahlen und Fakten rund um die Ausbildung
 - » Fragerunde zu bestehenden Problemen
 - » Gemeinsamer Austausch
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Ausbildungsleitungen UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 15:30 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
08.02.2024	K-49/24 (A)	08.01.2024
21.05.2024	K-49/24 (B)	21.04.2024
12.09.2024	K-49/24 (C)	12.08.2024
05.11.2024	K-49/24 (D)	05.10.2024

Kompetent anleiten

Pflegediagnosen in der praktischen Ausbildung

- Ziel** Das neue Pflegeberufegesetz und die neue Strukturierung der pflegerischen Ausbildung beruhen auf der Anwendung und Formulierung von Pflegediagnosen. Um dem Anspruch der generalistischen Pflegeausbildung gerecht zu werden, bedarf es dem Einsatz und der Umsetzung von Pflegediagnosen in der Praxis. Ziel der Fortbildung ist eine Vermittlung von Basiswissen über Pflegediagnosen sowie die Anwendung und Übung in der pflegerischen Praxis.
- Inhalte**
- » Überblick zu Pflegediagnosen
 - » Pflegediagnosen bei der Pflegeanamnese stellen
 - » Kategorisierung von Pflegediagnosen
 - » Arbeiten am Fallbeispiel
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Melanie Reiss – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
Franziska Karich – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
17.04.2024	K-50/24 (A)	17.03.2024
04.12.2024	K-50/24 (B)	04.11.2024

Praxisanleitung goes digital

Ziel Der stetige Wandel der digitalen Welt und nicht zuletzt pandemiebedingte Schulausfälle machen eine Digitalisierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen unumgänglich. Digitalisierung stellt einen Sammelbegriff dar und vereint verschiedene Tools und Formate, welche in unterschiedlicher Art Anwendung finden. Ziel der Fortbildung ist es, Praxisanleitern:innen Einsatzmöglichkeiten von digitalen Medien in der pflegerischen Praxis aufzuzeigen und dem Umgang mit diesen zu schulen.

Inhalte

- » Medienpädagogische & mediendidaktische Grundlagen
- » Chancen & Risiken
- » Vorstellung von Zoom als digitale Plattform – Medienpädagogische Tools in der Praxisanleitung:
 - › Digitale Pinnwand – Tools (Padlet, Task Cards)
 - › Simulations – Tools
 - › Abfrage – Tools (Mentimeter & LearningSnack)
 - › Kollaborations – Tools (Miro, CryptPad)
 - › Feedback – Tools (Tweedback)

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referent N.N.

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine 23.04.2024	Veranstaltungsnummer K-51/24	Anmeldung bis 23.03.2024
------------------------------	--	------------------------------------

Kompetent anleiten

Professionalisierung in der Praxisanleitung/ Stärkung des eigenen Fachwissens

Ziel Wissenschaftliche Erkenntnisse tragen einen großen Teil zur Professionalisierung in der Berufspraxis bei. Durch die Anwendung von Wissenschaft in der Praxis können Mitarbeiter ihre Entscheidungen wissenschaftlich begründen und evaluieren sowie dazu befähigt werden, Handlungen kritisch und reflektiert zu hinterfragen. Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von gezieltem Wissen zu wissenschaftlichem Arbeiten, mit dem Bestreben das eigene Fachwissen zu stärken.

Inhalte

- » Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
- » geeignete Wissensquellen (Fachliteratur, Studien usw.)
- » Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis
- » Entwicklung von Qualitätsstandards und Richtlinien für die Praxisanleitung
- » Vermittlung von didaktischen Konzepten, Methoden und Instrumenten zur professionellen Gestaltung der Praxisanleitung

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentin Vanessa Gaspar – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
18.04.2024	K-52/24 (A)	18.03.2024
18.09.2024	K-52/24 (B)	18.08.2024

Protokollierung von Prüfungsleistungen in der Pflege/ Zwischenprüfungen – Regularien nach PflBG

- Ziel** Die praktische Abschlussprüfung stellt neben der schriftlichen und mündlichen Prüfung einen wichtigen Baustein der Pflegeausbildung dar. Im Mittelpunkt steht der Nachweis der vorhandenen Kompetenzen und die Erfüllung des Ausbildungsziels. Grundlage der Bewertung der praktischen Prüfung bildet das Verlaufsprotokoll. Ziel dieses Seminars ist es, den Teilnehmer:innen Hinweise und Tipps zur Erstellung eines Prüfungsprotokolls zu vermitteln und durch eine einheitliche Vorgehensweise eine Transparenz zu erzeugen.
- Inhalte**
- » Aussagekräftige und überprüfbare Protokolle
 - » Leitfaden zum Ablauf der Protokollierung
 - » verbales und fortlaufendes Schreiben von Protokollen
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Anke Drews – SBBS Jena
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
14.05.2024	K-53/24 (A)	14.04.2024
30.10.2024	K-53/24 (B)	30.09.2024

Kompetent anleiten

Psycho? Logisch! Umgang mit herausfordernden und psychisch auffälligen Schülern

- Ziel** Psychische Auffälligkeiten treten durch hohe Belastungen, vermehrten Stress und fehlende Bewältigungsstrategien zunehmenden in den Fokus der Ausbildung. Ziel des Seminars ist es einen Überblick zu psychischen Erkrankungen zu erhalten und diese frühestmöglich zu erkennen. Weiterhin werden die Teilnehmer auf den Umgang mit diesen Erscheinungen sensibilisiert und geschult.
- Inhalte**
- » Schwierige Persönlichkeiten und deren pädagogischer Umgang
 - » Übersicht psychischer Erkrankungen und deren pädagogischer Umgang
 - » Suizidalität
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentin** Dr. Nicole Kämpfe
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 07.30 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
11.03.2024	K-54/24 (A)	11.02.2024
17.09.2024	K-54/24 (B)	17.08.2024

Rechtsgrundlagen in der Ausbildung

- Ziel** Die Einhaltung der Rechtsgrundlagen in der Ausbildung ist von großer Bedeutung um einen reibungslosen Ablauf und den Schutz der Auszubildenden zu gewährleisten. In dieser Veranstaltung werden die relevanten Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen im Ausbildungsbereich beleuchtet. Erfahren Sie welche Rechte und Pflichten Auszubildende, Auszubildende und Ausbildungsstätten haben und wie Sie die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Ausbildung korrekt umsetzen können. Entdecken Sie die wichtigsten Aspekte der Ausbildungsverträge, Ausbildungsordnungen, Prüfungen und aktuellen Entwicklungen im Ausbildungsrecht.
- Inhalte**
- » Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen im Ausbildungsbereich
 - » Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildungsstätten
 - » rechtliche Aspekte des Ausbildungsablaufs (Arbeits- und Pausenzeiten, Urlaubsanspruch etc.)
 - » Rechtsgrundlagen für Zwischen- und Abschlussprüfungen in der Berufsausbildung
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referenten** Sven Lauterbach – Vorsitzender Personalrat UKJ
Benjamin Drabent – Mitarbeiter Personalrat UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 14.00 – 16.00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
23.05.2024	K-55/24 (A)	23.04.2024
27.11.2024	K-55/24 (B)	27.10.2024

Kompetent anleiten

Spielend Lernen

Ziel Die Methode des Spiels knüpft an den Grundbedürfnissen des Menschen an. So kann der Spieltrieb und Drang zum Ausprobieren in der Unterrichtspraxis zum Wissens- und Kompetenzerwerb genutzt werden. Spiele gelten als sicherer Lieferant für erfolgreiches, nachhaltiges Lernen und intrinsische Motivation.

Ziel der Veranstaltung ist es, Praxisanleiter:innen zu ermutigen, Spiele als Instrument zur Vermittlung von Lerninhalten zu nutzen und die Bandbreite didaktischer Spielideen zu reflektieren.

Inhalte

- » Was sind Wissen und Spiele?
- » Transfer von Spielen und Lernen
- » Praxisanleitung und die Kombination Spiele als Lernmittel
- » Chancen und Grenzen des Spielen als Anleitung

Zielgruppe Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referentinnen Franziska Karich – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
Melanie Reiss – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 14:00 – 16:00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
07.05.2024	K-56/24 (A)	07.04.2024
24.10.2024	K-56/24 (B)	24.09.2024

Wenn Grenzen überschritten werden – Umgang mit sexueller Belästigung in der Ausbildung

- Ziel** Nicht zuletzt durch „MeToo“ ist das Tabuthema sexuelle Belästigung mehr in den Fokus gerückt. Etwa jeder elfte Arbeitnehmer hat schon einmal sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erfahren. Doch auch durch den medialen Aufschwung wird diese Thematik häufig verschwiegen, Betroffene fühlen sich allein gelassen und Mitbetroffenen fehlt häufig der richtige Ansatz um Hilfe anzubieten. Ziel der Veranstaltung ist es Praxisanleiter:innen Möglichkeiten im Umgang mit sexueller Belästigung aufzuzeigen sowie Betroffenen gezielt Hilfe anzubieten und aufzusuchen.
- Inhalte**
- » Definition und Arten sexueller Belästigung
 - » Möglichkeiten im Umgang mit sexueller Belästigung
 - » hilfreiche Tipps und Handlungsmöglichkeiten
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referent** Raik Rosmus – Sachbearbeiter Gleichstellungsbüro UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
16.05.2024	K-57/24 (A)	16.04.2024
12.12.2024	K-57/24 (B)	12.11.2024

Kompetent anleiten

Wie gestalte ich eine Anleitung? und Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten

Ziel Das Seminar ist aus zwei Teilen aufgebaut. Im ersten Abschnitt erhalten die Teilnehmer:innen praktische Hinweise zur Gestaltung von Anleitungssequenzen und gehen in einen intensiven Austausch. Im zweiten Abschnitt erfolgt eine Vermittlung der Thematik Interprofessionalität mit Bezug auf die generalistische Pflegeausbildung.

Inhalte **Wie gestalte ich eine Anleitung?**

- » Theoretische Grundlagen
- » Welche Möglichkeiten der Anleitung gibt es?
- » Arbeiten am Fallbeispiel
- » Welche Methoden zur Umsetzung der Anleitung gibt es?
- » Gemeinsame Diskussion

Interprofessionalität – gemeinsam Lernen und Arbeiten

- » Interprofessionalität und Interdisziplinarität
- » Perspektiven der Interprofessionalität
- » Interprofessionalität im Pflegeberufegesetz

Zielgruppe Praxisanleiter:innen im Pflege- und Funktionsdienst

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.

Referenten Vanessa Gaspar – Mitarbeiterin Pflegefortbildung UKJ
Eric Männel – Ausbildungsleiter UKJ

Ort Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben

Dauer 07.30 – 16.00 Uhr

Gebühr nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
13.06.2024	K-58/24 (A)	13.05.2024
06.11.2024	K-58/24 (B)	06.10.2024

Wieviel ICH gehört in eine Anleitung?

- Ziel** Mit dem Zitat „Ich pflege als die, die ich bin.“ von L. Juchli verdeutlichte sie wie wichtig Würde und Achtsamkeit in der heutigen, von hoher Effizienz und Zeitdruck geprägten Pflege sind. Gerade im Kontext Praxisanleitung, soll diese Veranstaltung dazu dienen, die eigene Rolle als Praxisanleiter kritisch zu reflektieren. Anforderungen, Erwartungen und damit verbundene Intra- und Interrollenkonflikte werden analysiert. Zudem wird der Wandel der Lernpsychologie thematisiert, denn die Grenzen von Lehrenden als reinen Wissensvermittlern und Lernenden als Wissensempfängern vermischen sich zunehmend.
- Inhalte**
- » Die Rolle als Praxisanleiter:in
 - » Aufgaben und Pflichten eines Praxisanleiters
 - » Wer ist Lehrender und wer ist Lernender? Grenzen und Transfer
 - » Feedback als Reflexionshilfe auch für Praxisanleiter
- Zielgruppe** Praxisanleiter:innen in Gesundheitsfachberufen
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 25 begrenzt.
- Referentinnen** Franziska Karich – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
Melanie Reiss – ITS Fachkrankenschwester Pädiatrie, Praxisanleiterin UKJ
- Ort** Nicht ausgewiesene Räume werden noch bekannt gegeben
- Dauer** 14:00 – 16:00 Uhr
- Gebühr** nicht für externe Teilnehmer:innen

Termine	Veranstaltungsnummer	Anmeldung bis
30.04.2024	K-59/24 (A)	30.03.2024
28.10.2024	K-59/24 (B)	28.09.2024

WEITERBILDUNGSANGEBOTE für Gesundheitsfachberufe

Weiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege

- Ziel** Neben dem Vermitteln von Fachwissen werden die Entwicklung von Schlüsselqualifikationen unterstützt sowie die sozialen und persönlichkeitsbezogenen Kompetenzen der Lehrgangsteilnehmenden gefördert.
- Inhalte** Intensivpflege und Anästhesie umfasst die Unterstützung, Übernahme und Wiederherstellung der Aktivitäten des Lebens beim kritisch kranken Patienten:innen mit manifesten oder drohenden Störungen vitaler Funktionen. Die Weiterbildung soll Krankenschwestern und -pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Pflegefachfrauen, Pflegefachmännern, Altenpflegerinnen und Altenpflegern mit den Aufgaben der Intensiv- und Anästhesiepflege vertraut machen und Ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Verhaltensweisen auf der Grundlage eines engen Theorie-Praxis-Bezugs vermitteln. Die Fachweiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang, dauert mindestens zwei bis höchstens fünf Jahre und wird auf der Grundlage der DKG-Empfehlung für die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege durchgeführt. Der theoretische Unterricht wird in Form von Modulen angeboten und erfolgt in Blockunterrichtseinheiten. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die praktische Weiterbildung findet in den verschiedenen Fachbereichen der Intensivpflege sowie der Anästhesie- und Funktionsabteilungen statt. Qualifizierte Praxisanleiter:innen werden Sie begleiten und geplante Anleitungen durchführen. Die Fachweiterbildung schließt mit einer mündlichen und zwei praktischen Abschlussprüfungen ab. Nach bestehen aller Teilprüfungen erfolgt die Anerkennung nach der jeweils gültigen DKG Empfehlung.
- Zielgruppe** Examiniertes Pflegepersonal mit einer mindestens halbjährigen Berufserfahrung im Intensiv- und/oder im Anästhesiebereich, in Vollzeit.
- Nächster Termin** Jährlich, Beginn: 01.03.2024
- Fachliche Leitung** Maria Kortgen
Tel.-Nr.: 03641 9-32 02 16
E-Mail: Maria.Kortgen@med.uni-jena.de

Weiterbildung Notfallpflege

Ziel

Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden Patienten entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu versorgen. Sie begegnen komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen. Die Qualifikation erfüllt ein Kriterium der gestuften Notfallversorgung.

Inhalte

Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 720 Stunden Theorie sowie 1800 Stunden Praxis und basiert auf der Grundlage der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung Notfallpflege vom 03./04. Juli 2023. Die theoretische Weiterbildung erfolgt in Basis- und Fachmodulen als Blockunterrichtseinheiten sowie in Form von selbstgesteuertem Lernen. Der praktische Teil der Weiterbildung wird im jeweils stations-/ abteilungsüblichen Schichtdienst im eigenen Haus oder einer Kooperationsklinik absolviert. Weiterhin müssen alle Teilnehmer:innen ein dreiwöchiges Praktikum in einer externen Notaufnahme absolvieren.

Leistungsnachweise und Prüfungen

- » Modulprüfungen (schriftlich oder mündlich)
- » Praktische Leistungsnachweise
- » Mündliche und praktische Abschlussprüfungen

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein von der Deutschen Krankenhausgesellschaft e. V. anerkanntes Zeugnis. Es entspricht den Qualitätsanforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA).

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin, Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Altenpflegerin oder Altenpfleger

Mindestens 6-monatige Berufserfahrung in der Notaufnahme

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 20 begrenzt.

Nächster Termin Beginn: 01.03.2025

Ansprechpartner Nadine Petsch
Tel.-Nr.: 03641 9-32 02 25
E-Mail: nadine.petsch@med.uni-jena.de

Weiterbildung Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege

- Ziel** Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden Kinder aller Altersgruppen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu pflegen. Sie begegnen komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen.
- Inhalte** Die Weiterbildung erfolgt als berufsbegleitender Lehrgang, dauert mindestens zwei bis höchstens fünf Jahre und wird auf der Grundlage der DKG-Empfehlung für die Weiterbildung in der pädiatrischen Intensiv- und Anästhesiepflege durchgeführt. Der theoretische Unterricht wird in Form von Modulen angeboten und erfolgt in Blockunterrichtseinheiten. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die praktische Weiterbildung findet in den Fachbereichen neonatologische Intensivpflege, interdisziplinäre pädiatrische Intensivpflege, Anästhesie und Funktionsabteilungen statt. Qualifizierte Praxisanleiter:innen werden Sie begleiten und geplante Anleitungen durchführen. Während der Praktika erfolgen praktische Leistungsüberprüfungen. Die Weiterbildung schließt mit einer mündlichen und praktischen Abschlussprüfungen ab.
- Zielgruppe** Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Gesundheits- und Krankenpflege mit mindestens 6-monatiger Berufserfahrung in der neonatologischen oder pädiatrischen Intensivpflege.
- Teilnehmerzahl** Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 20 begrenzt.
- Nächster Termin** Beginn: 01.03.2025
- Fachliche Leitung** Angelika Völkner
Tel.-Nr.: 03641 9-32 02 69
E-Mail: Angelika.Voelkner@med.uni-jena.de

Weiterbildung Pflege im Operationsdienst

Ziele Die Arbeitsfelder des Pflegepersonals im Operationsdienst umfassen die Erhaltung, Unterstützung und Wiederherstellung der Aktivitäten des Lebens beim kritisch kranken Patienten aller Altersgruppen.

Die Teilnehmer begegnen komplexen beruflichen Situationen mit individuellem Handeln, indem fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen vertieft und erweitert werden. Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der Patienten werden ebenso wie ihre familiären, sozialen, spirituellen und kulturellen Aspekte einbezogen. Während der Weiterbildung werden Inhalte zur Kompetenzentwicklung vermittelt, die sowohl die Sozial- Personal- und Fachkompetenzen beinhaltet.

Inhalte Der theoretische Unterricht mit mindestens 720 Stunden findet in der Regel in einer Blockwoche im Monat am Universitätsklinikum Jena statt. Er wird von Fachärzten der verschiedenen Fachdisziplinen sowie Mitarbeitern des Pflegedienstes und des Verwaltungsbereiches durchgeführt. Es werden Leistungsbelege in Form von Lernzielkontrollen, Referaten und einer Facharbeit absolviert.

Innerhalb des Weiterbildungskurses ist eine Tagesexkursion in ein anderes Krankenhaus geplant und wird zum Informations- und Erfahrungsaustausch genutzt.

Praktischer Ablauf der Weiterbildung:

- » mindestens 1800h Praxis in den verschiedenen operativen Bereichen,
- » davon 10% begleitete praktische Anleitung.
- » Es sind benotete Praktikumsberichte zu erstellen.

Zielgruppe Kranken- bzw. Kinderkrankenschwester/-pfleger mit einer in der Regel zweijährigen Tätigkeit im Pflegebereich oder Funktionsdienst nach Abschluss der Berufsausbildung in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege, davon mindestens 6 Monate im Operationsdienst

Nächster Termin Beginn: 01.03.2024

Fachliche Leitung Anne Lucas
Tel.-Nr.: 03641 9-32 02 15
E-mail: Anne.Lucas@med.uni-jena.de

Weiterbildung Pflege in der Onkologie

Ziel Die Weiterbildungsteilnehmer sollen befähigt werden Patienten mit onkologischen Erkrankungen und deren soziales Umfeld individuell und professionell in den verschiedenen Krankheitsphasen begleiten und unterstützen zu können. Neben ihrer fachpraktischen Weiterbildung erfordert auch der stetig wachsende Beratungs- und Schulungsbedarf in Zukunft ein hohes Maß an kommunikativer, pädagogischer und psychosozialer Kompetenzen.

Inhalte **Theorie:** Die Weiterbildung wird berufsbegleitend durchgeführt. Der theoretische Unterricht von 720 Stunden erfolgt in Blockzeiten (eine Woche/Monat) am Universitätsklinikum Jena und wird in Form von Modulen angeboten.

Praxis: Die Einsätze finden in einem Gesamtzeitraum von 1800 Stunden in den internistischen, operativen und strahlentherapeutischen Schwerpunktbereichen der Onkologie statt.

Die praktische Weiterbildung wird am Universitätsklinikum Jena durchgeführt, es besteht ebenso die Möglichkeit Verbundkliniken die die strukturellen Voraussetzungen bieten in den Einsatzbereich einzubeziehen. Die Praxiseinsätze werden im jeweils stations-/abteilungsüblichen Schichtdienst absolviert.

mindestens 500 h internistische Onkologie
 mindestens 500 h chirurgische Onkologie
 mindestens 250 h strahlentherapeutische Behandlungseinheiten
 mindestens 250 h Palliative Care
 Wahl – Praktika 300 h

Zielgruppe

- » Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung · Krankenschwester/-pfleger, · Gesundheits- und Krankenpfleger/in, · Kinderkrankenschwester/-pfleger, · Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, · Altenpfleger/in (nach APfLG 2003), · Pflegefachfrau, Pflegefachmann
- » mindestens sechsmonatige Tätigkeit in der Versorgung onkologisch erkrankter Patienten

Nächster Termin Beginn: 01.03.2024

Leitung Ralf Hochmuth,
 Tel.-Nr.: 036 41 9-32 02 45
 E-Mail: Ralf.Hochmuth@med.uni-jena.de

Fachliche Leitung Andreas Meyer
 Tel.-Nr. 03641 9-32 02 75
 E-Mail: Andreas.meyer@med.uni-jena.de

Weiterbildung zum Praxisanleiter/zur Praxisanleiterin

Ziele Die Weiterbildung soll dazu befähigen, in den jeweiligen Berufsfeldern der Gesundheitsfachberufe die Aufgaben der Praxisanleitung wahrzunehmen und die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln.

Zu den Aufgaben eines Praxisanleiters gehören insbesondere:

- » die systematische Anleitung und kontinuierliche Betreuung und Beratung der Auszubildenden während des praktischen Einsatzes,
- » die Dokumentation von Anleitungssituationen,
- » die Mitwirkung bei der Umsetzung und Anpassung von curricularen Konzepten,
- » die Koordination und Kooperation mit den an der Ausbildung Beteiligten, insbesondere mit den Praxisbegleitern,
- » die Mitwirkung an den praktischen Prüfungen,
- » die Beurteilung der praktischen Leistungen des Auszubildenden,
- » die Hospitation und die Mitwirkung im praktischen Unterricht,
- » die systematische Anleitung und die kontinuierliche Betreuung und Beratung von Weiterbildungsteilnehmern sowie
- » die eigene Qualifizierung durch geeignete regelmäßige Fortbildungen

Inhalte Die Weiterbildung wird berufs begleitend im Blocksystem durchgeführt und umfasst 320 Stunden theoretischen sowie praktischen Unterricht. Der Kurs besteht aus Modulen die mit einem Leistungsnachweis abschließen.

Zu den Inhalten gehören:

- » Kommunikation und spezielle Gesprächsführung
- » Pädagogisch-psychologische und methodisch-didaktische Grundlagen
- » Anleitungsprozesse, Beurteilen und Bewerten
- » Rechtliche Aspekte, Qualitätssicherung in der Praxisanleitung
- » Drei Praxistage für Hospitationen/Durchführung von Anleitungen und Gesprächen

Zielgruppe Krankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und Altenpfleger/in mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 18 begrenzt.

Nächster Termin Beginn 01.03.2024

Kontakt/Anfragen Angelika Völkner
Tel.-Nr.: 03641 9-32 02 69
E-Mail: Angelika.Voelkner@med.uni-jena.de

Weiterbildung zur Fachpflegekraft in der Palliativversorgung

Ziel Palliativpflege beginnt nicht erst am Ende des Lebens, sondern kann schon mit Diagnosestellung, wenn eine auf Heilung ausgerichtete Behandlung nicht mehr möglich ist einsetzen. Palliativpflege ist in allen Bereichen möglich wo Pflege stattfindet. Sowohl in der Akutpflege im Krankenhaus, in der stationären Altenpflege, in der ambulanten Pflege als auch auf Palliativstationen und in stationären Hospizen ist die Pflege und Begleitung von Menschen mit einer begrenzten Lebenszeit und allen damit zusammenhängenden Problemen eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten. Diese Weiterbildung soll Sie befähigen, den schwerstkranken Menschen und seine Familie in der jeweiligen persönlichen Lebenssituation zu erfassen und zu begleiten sowie Strategien für einen besseren Umgang mit belastenden Symptomen zu entwickeln. Darüber hinaus sollen Sie Ihre eigenen Verhaltensweisen und Einstellungen kritisch reflektieren.

Inhalte

- » Einführung in die Palliativpflege, Hospizarbeit
- » das Erleben von chronischer/ schwerer Krankheit, Alter, Sterben und Tod
- » Bewältigungsformen, Kommunikation und Beratung
- » Symptommanagement, Palliativpflege in der Sterbephase
- » Umgang mit dem Verstorbenen, Trauer, Bedeutung von Spiritualität in der Palliativpflege
- » Ethik und Recht im Kontext von Palliative Care
- » ausgewählte Aspekte palliativpflegerischer Interventionen
- » Palliative Care in ausgewählten Krankheitssituationen
- » Selbstpflege
- » 4-wöchiges Praktikum mit Praktikumsbericht (schriftliche Prüfung) und Präsentation des Praktikumsberichtes (mündliche Prüfung)

Zulassungsvoraussetzungen

staatliche Anerkennung als:

- » Krankenschwester/ – pfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpfleger/ -in
- » Kinderkrankenschwester/ – pfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/ -in
- » Altenpfleger/ -in mit mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

Teilnehmerzahl Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf 20 begrenzt.

Ort Hospiz Jena, Paul-Schneider-Str. 5, 07747 Jena

Dauer/Umfang Die berufsbegleitende Weiterbildung umfasst 250 Stunden Theorie/Praxis und 4 Wochen Praktikum auf einer Palliativstation und/ oder einem stationären Hospiz. Die Weiterbildung entspricht den gesetzlichen Anforderungen nach § 39a SGB V und berücksichtigt das Curriculum Palliative Care. Sie erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein anerkanntes Zeugnis nach der Thüringer Weiterbildungsverordnung.

Die Weiterbildung beginnt im März 2024.

Fachliche Leitung Anne Lucas
Telefon: 03641 9-32 02 15
Mail: anne.lucas@med.uni-jena.de

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen

Ziele Die Weiterbildung soll Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen und Altenpfleger/-innen mit den komplexen Leitungsaufgaben in verschiedenen Bereichen der pflegerischen Versorgung vertraut machen, zur Wahrnehmung mitarbeiterbezogener, pflegebezogener und betriebsbezogener Leitungsaufgaben befähigen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fertigkeiten, Verhaltensweisen und Einstellungen vermitteln.

Betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Methoden der Qualitätssicherung werden ebenso näher beleuchtet wie Arbeitsorganisation und die pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Gesichtspunkte des Personalmanagements.

Inhalte Es handelt sich um eine berufsbegleitende Weiterbildung mit 724 Stunden nach den Vorgaben der Thüringer Weiterbildungsverordnung. Der theoretische Unterricht erfolgt in Blockzeiten am Universitätsklinikum Jena. Der praktische Teil der Weiterbildung (drei Hospitationen) findet in zwei unterschiedlichen Einsatzbereichen des Krankenhauses/der Einrichtung statt, aus dem der/die Teilnehmende kommt. Die dritte Hospitation (mindestens 40 Stunden) findet in einer externen Einrichtung statt. Der Gegenstand der Hospitationen bezieht sich stets auf Führungs- und Leitungsaufgaben.

Zielgruppe Krankenschwestern/-pfleger, Kinderkrankenschwestern/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, Altenpfleger:in

Zugangsvoraussetzungen

- » Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung von einem der genannten Berufe
- » Zweijährige Tätigkeit in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege innerhalb der letzten 5 Jahre

Nächster Beginn 01.03.2025

Kontakt/Anfragen Marlene Stellenberger
Tel.-Nr.: 03641 9-39 51 55
E-Mail: Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de

Anmeldung zur Pflegefortbildung für externe Teilnehmer

An Pflegedirektion
Leitung Pflegefortbildung

Fax: 03641 9-395152 | Tel: 03641 9-395154
E-Mail: pfegefortbildung@med.uni-jena.de

Ich melde mich verbindlich an:

Teilnehmer

Name

Vorname

Einrichtung

Abteilung / Station

Telefonnummer

E-Mail:

Rechnungsanschrift

.....

Veranstaltung

Bezeichnung

Veranstaltungs-Nr.

Termin

Die Seminargebühr trägt der Arbeitgeber:

Die Seminargebühr wird privat gezahlt:

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer

.....
Unterschrift Arbeitgeber



Impressum

Universitätsklinikum Jena

Stabsstelle Bildungsstrategien in den Gesundheitsfachberufen

Bachstraße 18 · 07743 Jena

Marlene Stellenberger | M.A. Erwachsenenbildung, Dipl.-Pflegewirtin

Tel.: 03641 9-39 51 55

E-Mail: Marlene.Stellenberger@med.uni-jena.de

Vanessa Gaspar | B.Sc. Pflege

Tel.: 03641 9-39 51 54

E-Mail: vanessa.gaspar@med.uni-jena.de

Fotos: Titel & Rückseite: Robert Kneschke - stock.adobe.com